

Vorlesungsverzeichnis

studium generale

Wintersemester 2015/16

Technische Universität Dresden

*Gestaltbarkeit technisch-ökonomischer
Entwicklungspfade - Wandel
im Globalisierungsstrudel*

Dienstag

16.40-18.10 Uhr

POT / 13



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



Integrale – Institut für studium generale



Wir sehen uns in der Oper...

Exklusiv für Studenten: Semperoper-Karten
für 10 Euro*, Take-4-Abo für 25 Euro & Univerkauf



*Ab dem 15. jedes Monats nach Verfügbarkeit für
Vorstellungen des Folgemonats, an der Abendkasse sowie
jeden Dienstag in der Mensa Zeltzschlösschen der TU Dresden

PARTNER DER SEMPEROPER



Informationen & Karten
T 0351 4911 705
semperoper.de

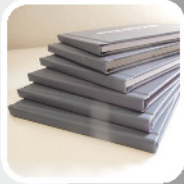


Semperoper
Dresden

... und wenn's mal wieder
schnell gehen soll:

Wir haben bis kurz vor
der Abgabe geöffnet!

Montag bis Freitag 8 - 23 Uhr
Samstag 10 - 20 Uhr



Für Eure Studienarbeiten haben wir die passende Bindung -
und Ihr erweckt Eindruck mit individuellem Aufdruck!

- Bedruckte Softcover mit Kartoneinband und matter oder glänzender Folierung
- Das Individuell bedruckte Hardcover sieht aus wie ein echtes Buch!
- Premium Hardcover mit Folienaufdruck - auch Logos und Bilder in Gold und Silber sind möglich.
- Die Hardcover-Klembindung ist in kürzester Zeit fertig!

Copyland

Bischofsweg 48
01099 Dresden

Druckzentrale

Telefon 0351 - 80 11 97 9

Kopierladen

Telefon 0351 - 80 11 97 8

Büro + Produktion

Telefon 0351 - 215 20 16 - 0

Kalkulation

Telefon 0351 - 215 20 16 - 4

www.copyland.de info@copyland.de

In Dresden
Neustadt
direkt am
Alaunpark!



Copyland
Die Druckzentrale in Dresden

Wir drucken
Ideen!



Aller guten Dinge sind drei.



Entdecken Sie die drei
Welten von Thalia.
Eine finden Sie in der
Rugestraße in Dresden.

Thalia-Buchhandlung
Technische Universität
Rugestraße 6-11
01069 Dresden
Tel. 0351 4715078

 **Thalia**.de
Entdecke neue Seiten.



von Oet



in iuu



anlla



Kulturbüro Studentenwerk Dresden

Galerie **STUWERTINUM**

Studententage Proberäume

Fotowettbewerb Nachtwanderung

Partys Kurse & Workshops **Studentenclubs**

UNI AIR Vermietung **TUSCULUM**

Förderung Kulturprojekte

Kulturbüro

Rainer Freckmann

E-Mail: rainer.freckmann@studentenwerk-dresden.de

Telefon: 0351 4697-544

Studentenhaus **TUSCULUM**

Holger Knaak

E-Mail: holger.knaak@studentenwerk-dresden.de

Telefon: 0351 4729-957

www.studentenwerk-dresden.de/kultur

**Studentenwerk
Dresden**



ZUSAMMEN. WIRKEN.

Hello Flexibilität!

Studentenspartarif:

3 € monatlich
- kein Startpreis
- nur 50 € Kautiun



Kostet nicht die Welt.


teilAuto
CARSHARING



DIE GANZE WELT DER MINERALE

Mit 3500 Mineralen, Edelsteinen und Meteoriten ist die terra mineralia, Dauerausstellung der TU Bergakademie Freiberg, eine der größten, schönsten und faszinierendsten Mineralienausstellungen der Welt.



 **terra mineralia**
MINERALIENAUSSTELLUNG
TU BERGAKADEMIE FREIBERG

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10 - 17 Uhr
Sa-So, Feiertags 10 - 18 Uhr

TU Bergakademie Freiberg
terra mineralia
Schloßplatz 4
09599 Freiberg
www.terra-mineralia.de



LASERTAG DRESDEN

TRIFF DEINE
FREUNDE...

... BEI UNS

LaserTag UG

Saydaer Str.6
01257 Dresden

Fon: +49 172 5852774
www.lasertag-dresden.com
arena@lasertag-dresden.com

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	15:00 – 22:00 Uhr
Dienstag	15:00 – 22:00 Uhr
Mittwoch	15:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag	15:00 – 22:00 Uhr
Freitag	15:00 – 24:00 Uhr
Samstag	10:00 – 24:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 22:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort – 3

reflektiert.engagiert! – 4

***studium-generale* ist nicht gleich *studium-generale* – 5**

Integrale trifft Studium Integrale – 6

Die besten *studium generale* - Lehrveranstaltungen... – 6

Impressum und Navigator – 7

Lageplan des Campus – 8

Nicht fakultätsgebundene Angebote – 11

»Integrale« - Institut für *studium generale* – 11

CampusRadio Dresden – 11

die bühne - das Theater der TU – 12

Gerede e.V. – 13

Gesellschaft der Freunde der Staatskapelle Dresden e.V. – 14

Referat Gleichstellung von Frau und Mann – 15

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen e.V. – 16

Juso-Hochschulgruppe Dresden – 16

LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen e. V. – 17

TUDIAS – 19

TU-Umweltinitiative – 22

Fakultät Architektur – 23

Fakultät Bauingenieurwesen – 26

Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik – 29

Fakultät Erziehungswissenschaften – 29

Fakultät Informatik – 30

Juristische Fakultät – 30

Fakultät Maschinenwesen – 32

Medizinische Fakultät – 39

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften – 40

Dekanat – 40

Fachrichtung Psychologie – 41

Philosophische Fakultät – 44

Institut für Politikwissenschaft – 44

Institut für Soziologie – 47

Institut für Geschichte – 48

Institut für Evangelische Theologie – 49

Institut für Katholische Theologie – 53

Institut für Philosophie – 58

Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung – 59

Institut für Kommunikationswissenschaft – 60

Werkstatt Philosophie – 61

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften – 62

Institut für Germanistik – 62

Institut für Romanistik – 65

Institut für Anglistik und Amerikanistik – 66

Institut für Klassische Philologie – 67

Fakultät Umweltwissenschaften – 68

Fachrichtung Geowissenschaften – 68

Fachrichtung Hydrowissenschaften – 70

Fakultät Verkehrswissenschaften »Friedrich List« – 71

Fakultät Wirtschaftswissenschaften – 75

Dresden exists – 75

Index – 77

Geleitwort

Das *studium generale* bietet im Wintersemester 2015/16 den Studierenden aller Fachbereiche die Möglichkeit, fächerübergreifend Lehrveranstaltungen aus dem weiten Fächerspektrum unserer Universität zu besuchen und sich mit aktuellen wissenschaftlichen Themenfeldern auseinanderzusetzen. Der Besuch des *studium generale* bietet die einmalige Gelegenheit, Themen und Methoden aus anderen Fächern kennenzulernen, sich verschiedenste Wissenschaftsgebiete und Bildungsfelder zu erschließen und mit dem eigenen Studiengebiet zu verknüpfen. Ein erfolgreicher Übergang ins Berufsleben erfordert die Fähigkeit des vernetzten Denkens. Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen sind ebenso gefragt wie die Kompetenz, dem eigenen, im Studium erworbenen Spezialwissen kritisch gegenüberzustehen. Das *studium generale* soll daher nicht



zuletzt künftige Spezialisten motivieren, die möglichen Folgen ihrer Arbeit für Gesellschaft und Umwelt zu erkennen und Verantwortung zu übernehmen. Als Volluniversität ist die TU Dresden in der Lage, den Austausch zwischen naturwissenschaftlichen, geistes- und sozialwissenschaftlichen, medizinischen und technischen Disziplinen zu fördern. Wir können zu diesem transdisziplinären Gedankenaustausch zwar anregen, Interdisziplinarität muss sich jedoch in jedem Einzelnen vollziehen. Dass die dazu ausgewiesenen Lehrveranstaltungen auf das beste geeignet sind, ist nun – einmal mehr – festzustellen. Ich danke allen, die ihre Lehrveranstaltungen für das *studium generale* öffnen und jenen, die das *studium generale* immer wieder so hervorragend durchführen. Allen Beteiligten wünsche ich dabei viel Erfolg.

Dresden, August 2015

Prof. Dr. Susanne Strahinger
Prorektorin für Bildung und Internationales

reflektiert.engagiert!

An der Technischen Universität Dresden gibt es mehr als 60 Hochschulgruppen, in denen sich zusammen mit den Einrichtungen studentischer Selbstverwaltung über 1500 Studierende engagieren. Integrale möchte erst einmal allen sagen: Ihr macht das spitze! Es ist leider nicht mehr selbstverständlich, sich als Angehöriger einer Universität für die Umwelt ein zu setzen, daher ist euer Beispiel der Fels in der Brandung des Bologna-Stresses. Um euer Engagement auch über unser Lob hinaus würdigen zu können, haben wir für das *studium-generale* ein neues Angebot geschaffen, mit dem ihr sowohl Creditpoints ergattern als auch die Arbeit eurer Hochschulgruppe weiterbringen könnt. Dazu habt ihr seit dem Sommersemester 2014 die Möglichkeit, nach einer Hochschulgruppentätigkeit von einem Jahr eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, die im Zusammenhang mit der Hochschulgruppentätigkeit steht. In der Arbeit sollt ihr euch wissenschaftlich mit einem

Thema auseinander setzen, das mit eurer Hochschulgruppe oder eurer Tätigkeit in der Hochschulgruppe in Verbindung steht. Mehr Einschränkungen wollen wir euch nicht geben, da die besten Ideen sowieso von euch kommen werden. Setzt euch bei der Themenfindung einfach mit der Hochschulgruppe und mit dem Integrale-Team zusammen. Beim Schreiben der Arbeit unterstützen euch ein von uns angebotenes Tutorium, ihr könnt aber auch immer gerne in unsere Sprechzeiten kommen. Weitere Informationen findet ihr im Internet unter: www.engagement.integrale.de Dort befindet sich auch die aktuelle Liste mit den teilnehmenden Hochschulgruppen. Wenn die gewünschte Hochschulgruppe dort nicht aufgeführt ist, sprecht einfach mit jemandem innerhalb der gewünschten Hochschulgruppe, ob er oder sie euch bei der Themenabstimmung hilft. Dann kommt ihr zu uns und wir besprechen alles Weitere. Wir freuen uns auf spannende Arbeiten!

studium-generale* ist nicht gleich *studium-generale

Veranstaltungen, die im *studium-generale* der TU Dresden angeboten werden, wollen den Studierenden den reflexiven Umgang mit dem eigenen Studienfach und fachübergreifenden interdisziplinären Themen ermöglichen. Hohe Ansprüche! Dazu müssen diese Veranstaltungen bestimmte Voraussetzungen erfüllen: zunächst sollen Sie keine Kenntnisse oberhalb des Abiturniveaus voraussetzen. Des Weiteren sollen sie im akademischen Kontext verortet sein, was nicht mehr heißt, als dass Lehrveranstaltungen dazu gehören können, aber beispielsweise keine Sportkurse.

Im *studium-generale* lassen sich verschiedene Lehrveranstaltungsformen unterscheiden, die mit unterschiedlichen Kompetenzen und Anforderungen verknüpft sind. Wir haben die Veranstaltungen im Heft nun mit dem entsprechenden Vermerk versehen:

Fremdfachlich Diese Veranstaltungen gehören zum regulären Lehrangebot eines bestimmten Studiengangs und werden zusätzlich für andere Fachbereiche geöffnet. Hier soll der Studierende Wissen, Zusammenhänge oder Methoden der Fachdisziplin vermittelt bekommen, die in einem Zusammenhang mit einem Thema stehen. Diese Veranstaltungen solltest du besuchen, wenn du schon ein gewisses Vorwissen in deinem eigenen Fach hast, um das Neuerlernte mit deinem eigenen Fachwissen verknüpfen zu können.


studium generale konzipiert Diese Veranstaltungen werden speziell für das *studium-generale* konzipiert. Sie setzen meist mehrere Disziplinen in Beziehung oder behandeln ein Thema disziplinübergreifend.

Studentisch Einige Veranstaltungen wurden von studentischen Hochschulgruppen oder Vereinen (in Zusammenarbeit mit akademischen Mitarbeitern) organisiert und stellen thematisch das Tätigkeitsfeld der jeweiligen Gruppe in den Mittelpunkt.

Integrale trifft Studium Integrale

Nun ist auch die HTW Dresden dabei! *Studium-generale* Veranstaltungen gibt es nicht nur an der TU Dresden, auch die HTW Dresden hat seit einigen Jahren ein eigenes *studium-generale* Programm hier Studium integrale genannt. Seit dem Sommersemester existiert eine Kooperation der beiden Hochschulen, damit ihr auch Veranstaltungen der Fachhochschule am Hauptbahnhof besuchen könnt.

Die Angebote findet ihr in diesem Vorlesungsverzeichnis. Wichtig hierbei ist, dass der Semesterbeginn unseres Hochschulnachbarn schon am **05. 10. 2015** beginnt. Also wenn ihr eine spannende Veranstaltung entdeckt habt, schnell bei OPAL eingeschrieben und ab in die HTW-Vorlesung. Wir wünschen euch viel Spaß dabei. Link zum OPAL:

 www.bildungsportal.sachsen.de/opalauth/RepositoryEntry/9428926464

Die besten *studium generale* - Lehrveranstaltungen...

...werden semesterweise von uns mit Hilfe eurer ausgefüllten Evaluations-Bögen gekürt und den Organisatoren der *studium generale* - Pokal übergeben. Folgende Veranstaltungen wurden **Wintersemester 2014/15** als beste ausgezeichnet:

Pokal-Gewinner und gleichzeitig bestes Seminar

»Kritische Psychologie«

(AG Kritische Psychologie)

Beste Vorlesung

»Interplanetare Raumfahrtmissionen«

Herr Dr.-Ing. Olaf Przybilski + Gäste
(Fakultät Maschinenwesen)


Beste Ringveranstaltung

»Let's talk about soil «
(TU-Umweltinitiative)

Impressum

Herausgeber

Integrale – Institut für *studium generale*
TU Dresden, c/o Studentenrat
01062 Dresden

 03 51 / 4 63-3 53 84

 www.integrale.de

Chefredaktion

Alexandra Schröder

Layout

L^AT_EX, Torsten Zech, Dr. Jens Weber

Satz

L^AT_EX, Hendrik Uteß, Dr. Jens Weber
Alexandra Schröder

Datenbankprogrammierung

Peter Seifert

Korrekturen

Alexandra Schröder

Internetrealisation

Hendrik Uteß

Titelbild

Mike Arnhold

Anzeigenakquise

Christin Kühne, Stanislaw Bondarew

Druck

Druckhaus
Bärensteiner Str. 30
01277 Dresden
Auflage: 6500 Exemplare















Integrale dankt

Frau Prof. Dr. Strahringer
Herrn Dr. Gebauer, Frau Thomas,
dem Studentenrat der TU Dresden
sowie allen anderen, die uns tatkräftig
unterstützt haben.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

09. Februar 2016

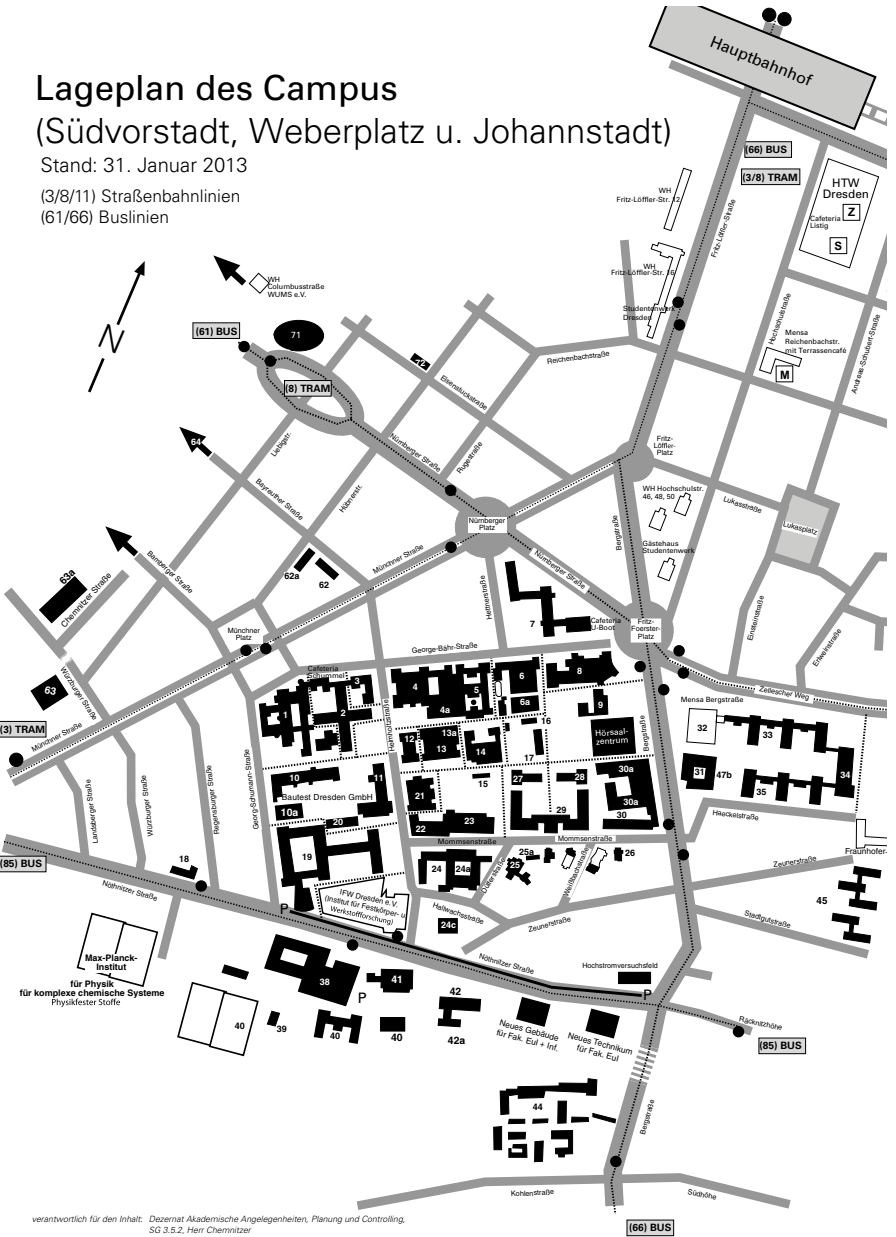
Navigator

-  Ansprechpartner
-  Internetseite des Veranstalters
-  Anzahl der SWS
- Art der Veranstaltung**
-  Vorlesung
-  Übung
-  Seminar / Kolloquium
-  Blockveranstaltung
-  Workshop / Praktikum
-  Exkursion
- Art des Nachweises**
-  unbenoteter Leistungsschein
-  benoteter Leistungsschein
-  Teilnahmechein
- Beispiel: Höhe Credit-Gewicht**
-  unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2
-  Integrale-Wanderpokal

Lageplan des Campus (Südvorstadt, Weberplatz u. Johannstadt)

Stand: 31. Januar 2013

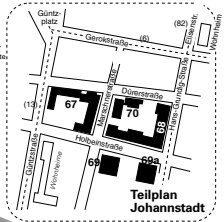
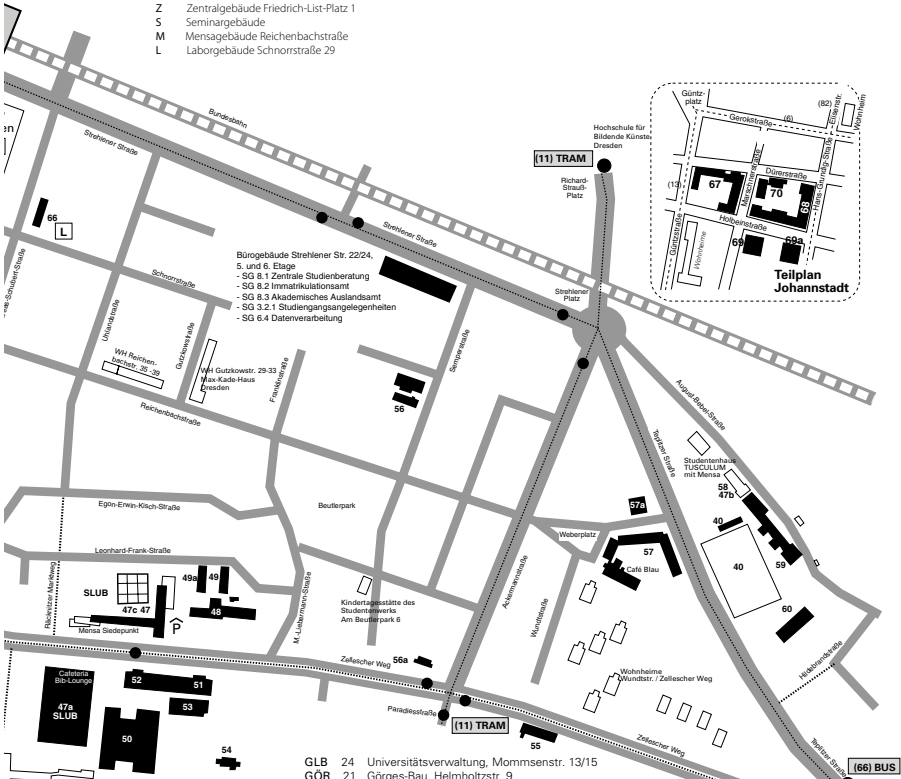
(3/8/11) Straßenbahnlinien
(61/66) Buslinien



verantwortlich für den Inhalt: Dezernat Akademische Angelegenheiten, Planung und Controlling,
SG 3.5.2, Herr Chemnitz
Dezernat Gebäudemanagement und Datenverarbeitung, SG 4.1
Herstellung: Dezernat Forschungsförderung und Öffentlichkeitsarbeit, SG 5.7

Gebäude und Abkürzungen HTW-Dresden

- Z Zentralgebäude Friedrich-List-Platz 1
- S Semingengebäude
- M Mensengebäude Reichenbachstraße
- L Laborgebäude Schnorristraße 29



Bürogebäude Streitner Str. 22/24, 5. und 6. Etage
 - SG 8.1 Zentrale Studienberatung
 - SG 8.2 Immatrikulationsamt
 - SG 8.3 Akademisches Auslandsamt
 - SG 3.2.1 Studiengangsangelegenheiten
 - SG 8.4 Datenverarbeitung

Gebäude und Abkürzungen

- AAS 66 A-Gebäude, Andreas-Schubert-Str. 23
- ABS 58 August-Bebel-Str. 18; Haus 53
- ABS 59 August-Bebel-Str. 20; Haus 83 und 94, Hörsaalgebäude
- ABS 60 August-Bebel-Str. 30/30a; Haus 116 (HH)
- ASB 48 Andreas-Schubert-Bau, Zellescher Weg 19
- BAR 19 Barkhausen-Bau, Helmholtzstr. 18
- BER 12 Berndt-Bau, Helmholtzstr. 7
- BEY 8 Beyers-Bau, George-Bähr-Str. 1
- BIN 23 Binder-Bau, Mommsenstr. 10
- BIO 50 Biologie, Zellescher Weg 20b
- BZW 47 Bürogebäude Zellescher Weg 17
- CHE 30a Chemie/Hydrowissenschaft, Bergstr. 66
- DRU 55 Drude-Bau, Zellescher Weg 40
- DÜR 67 Dürerstr. 24/26
- E03 56a Ludwig-Ermold-Str. 3
- EIS 72 Eisenstuckstr. 33
- FAL 63a Bürokomplex Falkenbrunnen
- FOE 29 Fritz-Foerster-Bau, Mommsenstr. 6
- FRE 4a Walter-Frenzel-Bau (Versuchshalle), George-Bähr-Str. 3c
- GER 31 von-Gerber-Bau, Bergstr. 53

- GLB 24 Universitätsverwaltung, Mommsenstr. 13/15
- GOR 21 Görges-Bau, Helmholtzstr. 9
- H63 64 Hohe Str. 53
- HAL 24c Hallwachsstr. 3
- HEI 41 Heidebroek-Bau, Nöthnitzer Str. 62 (Virtuelles Zentrum)
- HEF 30 Walther-Hempel-Bau, Mommsenstr. 4
- HUL 2 Hülse-Bau, Helmholtzstr. 10
- INF 38 Informatik, Nöthnitzer Str. 46
- JAN 6 Jante-Bau, George-Bähr-Str. 1b
- KON 28 König-Bau, Bergstr. 66c
- KUT 13 Kutzbach-Bau, Helmholtzstr. 7a
- LIZ 70 Leichtbaunovationszentrum, Dürerstr. 28
- M13 24a Alte Mensa, Mommsenstr. 13
- MAR 68 Marschnerstr. 30, 32
- MER 11 Merkel-Bau, Helmholtzstr. 14
- MIE 42 Mierdel-Bau, Nöthnitzer Str. 64
- MOH 53 Mohr-Bau, Zellescher Weg 22 a
- MOL 54 Zellescher Weg (Experimentalbau)
- MOH 5 Mollier-Bau, George-Bähr-Str. 3
- MÜL 27 Müller-Bau, Bergstr. 66b
- N60 39 Sportkomplex, Flachbau 53
- N60 40 Sporthalle, Nöthnitzer Str. 60a
- NEU 9 Neuffer-Bau, George-Bähr-Str. 1a
- NÜR 71 Nürnberger Str. 31 A
- PAU 14 Walther-Pauer-Bau, George-Bähr-Str. 3b
- PHY 35 Physik, Haeckelstr. 1 - 5
- POT 7 Gerhart-Potthoff-Bau, Hettnerstr. 1/3
- REK 25 Rektorat, Mommsenstr. 11
- S07 10 Georg-Schumann-Str. 7
- S7a 10a Georg-Schumann-Str. 7a (Institutsgebäude)
- SAC 13a Sachsenberg-Bau, Helmholtzstr. 7a
- SCH 1 Georg-Schumann-Bau, Münchner Platz 3
- SE1 51 Semingengeb. 1, Zellescher Weg 22 (auch LSK)
- SE2 52 Semingengeb. 2, Zellescher Weg 20
- SEM 56 Baustofflabor Semperstr. 14
- SLU 47a SLUB Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18
- TEX 6a Textilmaschinenhalle, George-Bähr-Str. 1c
- TIL 3 Tillich-Bau, Helmholtzstr. 6/8
- TOE 22 Toepler-Bau, Mommsenstr. 12
- TRE 34 Treffitz-Bau, Zellescher Weg 16
- VG1 16 Verwaltungsgebäude 1, George-Bähr-Str. 1b
- VG2 17 Studentenrat, Haus der Jugend, Barocke
- VG3 18 Verwaltungsgebäude 3, Nöthnitzer Str. 43
- VVT 20 VVT-Halle, Helmholtzstr. 16
- WEB 57 Weberplatz 5, Teplitzer Str. 16
- WIK 69 Windkanal, Marschner Str. 28
- WILL 33 Willers-Bau, Zellescher Weg 12-14
- WÜR 63 Würzburger Str. 46
- ZEU 4 Zeuner-Bau, George-Bähr-Str. 3 c
- ZIN 44 Zentrum Integrierte Naturstofftechnik, Bergstr. 120
- ZS1 45 Zeunerstr. 1a-e (auch LSK)
- 32 Mensa Bergstr.
- 42a Reinraumtrakt am Mierdel-Bau
- 47b Bereichsbibliotheken der SLUB
- 47c Bereichsbibliothek „Dre.Punct“ Zellescher Weg 17 (BZW-C)



MÜNSTER BAU

Veranstaltungen

Nicht fakultätsgebundene Angebote

»Integrale« - Institut für *studium generale*

Gestaltbarkeit technisch-ökonomischer Entwicklungspfade -

Wandel im Globalisierungsstrudel



studium generale
konzipiert

Studentisch




Herr Prof. Bernhard Irrgang und weitere

Die Gesellschaften der Gegenwart sehen sich einer globalisierten Welt gegenüber, die alte Anforderungen an jeden Einzelnen neu definiert und neue Anforderungen stellt. Seien es wirtschaftliche Effekte bahnbrechender Innovationen, Fragen nach Sicherstellung der Energieversorgung, neue Möglichkeiten der Fortbewegung, klimapolitische Auseinandersetzungen oder Fragen nach dem großen Ganzen – alle Wissenschaftsbereiche begegnen einer immer größer werdenden Komplexität. In einem interdisziplinären Konzept wird sich die Ringvorlesung mit entsprechenden technisch-ökonomischen Entwicklungspfaden auseinandersetzen, indem verschiedene Fachbereiche kohärent verknüpft und auf vielfältige Gesellschaftskontexte angewendet werden.

Einschreibung: OPAL

 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 20. 10. 2015
POT / 13

? Herr Arnhold
Herr Pötzsch
Frau Reinhardt
46 33 53 84
info@integrale.de

  
1,0 3,0 3,0

CampusRadio Dresden

Einführung in die journalistische Praxis

(Audio/Video) - mit Campusradio Dresden



studium generale
konzipiert

Studentisch

verschiedene Referenten

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse der praktischen journalistischen Arbeit, medienrechtliche und konzeptionelle Grundlagen erarbeitet und erprobt. Es darf zwischen den Bereichen Video und Audio ausgewählt werden. Als Ergebnis entsteht von jedem/r Seminarteilnehmer/in ein konkretes Beitragskonzept.



Einschreibung: per Mail an  tutorium@campusradiodresden.de


 13. 11. 2015
20. 11. 2015
 27. 11. 2015
04. 12. 2015
jeweils
16.40–20.00 Uhr
INF / E067

? tutorium@campusradiodresden.de

 
0,0 4,0

die bühne - das Theater der TU

 Dienstag
 18.30–20.30 Uhr
 WEB / 136
 oder
 20.30–22.30 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2015
 WEB / 136

 Herr Spaniel
 matthias.spaniel@
 die-buehne.tu-
 dresden.de

 0,0



Schauspielkurs – Aufbaukurs 1 oder 2


Frau Christina Kraft (Schauspielerin)

Für alle Fortgeschrittenen Theaterbegeisterten bieten wir einen Aufbaukurs zum Schauspielkurs an, in dem die im ersten Kurs erworbenen Fähigkeiten vertieft und auf ein größeres Projekt angewendet werden, so dass am Ende eigene kleine Präsentationen dabei herauskommen. Wenn Du nach dem Grundkurs das Gefühl hast, dass Du unbedingt weitermachen und noch mehr lernen möchtest, oder mit einem »großen« Projekt vor Publikum stehen möchtest, ist dieser Kurs genau das Richtige. Die einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch des Schauspielkurses – schließlich sollen ja alle Beteiligten auf dem selben Stand sein. Das Ziel ist, gerade nicht mehr bei Null anzufangen. Falls Du schon seit Jahren Theater spielst und gerne gleich in diesem Kurs mitmachen möchtest, dann schreib uns einfach eine E-Mail und wir klären das gemeinsam mit den Kursleitern. Die Kurse werden von professionellen Theaterpädagogen, Regisseuren oder Schauspielern geleitet. Es gibt zwei unterschiedliche Kurse. Es kann entweder der Aufbaukurs 1, dienstags 18.30 – 20.30 Uhr oder der Aufbaukurs 2, dienstags 20.30 – 22.30 Uhr besucht werden. Beginn beider Veranstaltungen: 13. 10. 2015, 19.00 Uhr

Einschreibung: per Mail an:  anja.haase@die-buehne.tu-dresden.de

studium generale
konzipiert

 Dienstag
 18.30–20.30 Uhr
 WEB/136
 oder
 20.30–22.30 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2015
 WEB / 136

 Herr Spaniel
 matthias.spaniel@
 die-buehne.tu-
 dresden.de

 0,0

Schauspielkurs – Grundkurs 1 oder 2 oder 3

studium generale
konzipiert

Herr Ulrich Reinhardt (Theaterpädagoge)

Jedes Semester bietet die bühne einen Schauspielkurs unter Anleitung professioneller Theaterpädagogen und Schauspieler an. Der Kurs bereitet auf die Teilnahme an großen Projekten der Bühne vor, vermittelt theatrale Grundlagen und macht vor allem Spass. Im Fokus stehen dabei Aspekte wie Raum- und Körperwahrnehmung, Zusammenspiel, Stimme und Sprache. Wenn Du Spaß an Theater hast, nach einem körperlichen Ausgleich zum Studium suchst oder aber auch einfach nur den Kopf freibekommen möchtest, bist Du hier richtig. Vorkenntnisse brauchst Du erst einmal keine und was am Ende dabei rauskommt, entscheidest du. Die Ergebnisse des Kurses werden am Ende des Semesters vor Publikum präsentiert. Es gibt drei unterschiedliche Kurse. Es kann entweder der Grundkurs 1 und 2, dienstags 18.30 – 20.30 Uhr oder der Grundkurs 3, dienstags 20.30 – 22.30 Uhr besucht werden. Beginn aller drei Kurse: 13. 10. 2015, 19.00 Uhr.

Einschreibung: per Mail an:  anja.haase@die-buehne.tu-dresden.de

Gerede e.V.


Homosexualität und Schule


N.N.

Das Seminar behandelt unter aktiver Beteiligung der Teilnehmenden das Thema Homo-, Bisexualität und Transgender im schulischen Kontext. Das Seminar widmet sich dabei dem Thema aus Sicht von Lehrenden und Lernenden; Lehrbücher und Lehrmethoden sollen kritisch hinterfragt werden. Besonderes Augenmerk liegt natürlich auf der Methodenarbeit (Vielfalt, Umgang mit Schimpfwörtern u.ä.). Das Seminar lebt dabei von der aktiven Teilnahme der Studierenden, die gerne eigene Fragen und Ideen einbringen dürfen. Die genauen Themen der einzelnen Sitzungen werden gemeinsam mit den Studierenden in den ersten Sitzungen festgelegt. Das Seminar richtet sich in erster Linie an interessierte Studierende in Lehramtsstudiengängen (Staatsexamen-ABS/Staatsexamen-BBS/BA-ABS/BA-BBS), ist aber auch für Interessierte an der Thematik der sexuellen Vielfalt offen. Es wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten, in der kurz Studiengang und Motivation das Seminar zu besuchen vorgestellt werden sollte. Es ist außerdem möglich, in Absprache mit den Dozenten auch einen Leistungsschein zu erwerben.

Einschreibung: per Mail  Gerede.bei.integrale@gmx.de

studium generale
konzipiert

 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 15. 10. 2015
Raum n.n.b.

 Frau Liebeck
8 022 251
respekt@
gerede-dresden.de

 
1,0 2,0

Inspirationsort für Ideenfunder



1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
direkt und funktional – jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Gesellschaft der Freunde der Staatskapelle Dresden e.V.

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 21. 10. 2015
 SCH / A251

 Frau Sürmann
 capellageneralis@
 gmail.com


 
 1,0 2,0

Capella Generalis

studium generale
konzipiert

Studentisch

ProfessorInnen verschiedener Fachrichtungen und Mitglieder der Staatskapelle

Die Technische Universität Dresden und die Sächsische Staatskapelle gehören zu den prägendsten Institutionen der Dresdner Wissenschafts- und Kulturlandschaft. Dabei sind das Streben nach Exzellenz und ihr Bemühen um gesellschaftlichen Austausch gemeinsame Merkmale. Die Ringvorlesung Capella Generalis möchte einen Einblick in die Verflechtung von Musik und Wissenschaft geben. Ziel der Vorlesungsreihe ist es, die Arbeit der Staatskapelle in all ihren Facetten zu beleuchten sowie Schnittstellen von Musik und Wissenschaft aufzuzeigen. Dazu wird an jedem Termin der Vorlesungsreihe zum einen ein Mitglied der Staatskapelle anwesend sein, um sich selbst, sein Instrument und ein Musikstück vorzustellen. Zum anderen werden WissenschaftlerInnen aus verschiedenen Fachgebieten der Technischen Universität zu Schnittstellen von Musik und Wissenschaft Stellung nehmen. Management und Direktion des Orchesters werden ebenfalls von ihrer Arbeit berichten. Alle Ergänzungen und Änderungen sind ab Oktober unter  www.capellageneralis.de zu finden.

Einschreibung: per Mail  capellageneralis@gmail.com

- 21. 10. 2015 Strömungsmechanik zum Fagott (Herr Prof. Grundmann - ehem. Leiter des Lehrstuhls Thermofluiddynamik)
- 28. 10. 2015 Thema n.n.b. (Herr Prof. Pabst - KH Friedrichstadt)
- 04. 11. 2015 Wird im Internet und in der Vorlesung angekündigt
- 11. 11. 2015 »Luft von anderen Planeten«- Neue Musik und die Entfesselung des Klangs (Herr Schick - Musikwissenschaftler und Komponist)
- 25. 11. 2015 Mathematik und Musik (Herr Prof. Schuricht - Professur für Nichtlineare Analysis)
- 02. 12. 2015 Wird im Internet und in der Vorlesung angekündigt.
- 09. 12. 2015 Wird im Internet und in der Vorlesung angekündigt.
- 16. 12. 2015 Thema n.n.b (Herr Nast - Orchesterdirektor)
- 06. 01. 2016 Thema n.n.b. (Herr Niederschlag - Konzertdramaturg / Künstlerische Planung)
- 13. 01. 2016 Wird im Internet und in der Vorlesung angekündigt
- 20. 01. 2016 Klangerzeugung und Materialstrukturen in der Geige (Herr Prof. Neukamm - Professor für angewandte Analysis)
- 27. 01. 2016 Podiumsdiskussion: Wie können wir uns Musik leisten? (Akteure aus Kultur, Politik, Wirtschaft und Ehrenamt)
- 03. 02. 2016 Klausur

Referat Gleichstellung von Frau und Mann



Visuelle, verbale und nonverbale Kommunikation – Image als Schlüssel zum Erfolg

studium generale
konzipiert

Frau Gisela Braune

Wirkung visueller, verbaler und nonverbaler Kommunikation auf andere Menschen, Bedeutung des äußeren Erscheinungsbildes für den ersten Eindruck

Einschreibung: OPAL ⇒ TU-Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann

 01.02.2016
05.02.2016
 jeweils
09.20–16.20 Uhr
WEB / 141

? Frau Ziesche
46 33 64 23
gleichstellung@
tu-dresden.de


0,5



Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

studium generale
konzipiert

Herr Olfo Pabst

1. Rhetorik
2. Lerntechnik
3. Gesprächsführung
4. Zeitmanagement
5. Bewerbertraining



Einschreibung: OPAL ⇒ TU-Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann


 03.11.2015
05.11.2015
 10.11.2015
12.11.2015
17.11.2015
jeweils
09.20–14.30 Uhr
Techniker
Krankenkasse,
,George-Bähr-Str. 8



? Frau Ziesche
46 33 64 23
gleichstellung@
tu-dresden.de


1,0

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen e.V.

 Mittwoch
 18.00–19.30 Uhr
 Beginn: 21. 10. 2015
 Staatsschauspiel
 Dresden,
 Kleines Haus,
 Glacisstraße 28

 Herr Schönfelder
 4 94 33 11
 heinsdorf@
 weiterdenken.de

 
 1,0 3,0



Wachstum – zwischen Effizienz, Konsistenz und Suffizienz


studium generale
konzipiert


Frau Prof. Dr. Edeltraud Günther und Herr Prof. Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt

Im Jahr 1972 veröffentlichte der Club of Rome unter der Regie Dennis Meadows' „Die Grenzen des Wachstums“ und löste damit einen Diskurs über die Zukunft menschlicher Entwicklung aus. Wenngleich sich die prognostizierten Werte der ökologischen Belastbarkeit im Nachhinein verschoben haben, so hat der Bericht eine fortwährende Debatte darüber entfacht, was „gutes Wirtschaften“ bedeutet und wie dieses praktisch umgesetzt werden kann. Die globalen Folgen der Finanzkrise 35 Jahre nach Veröffentlichung des Berichts scheinen diesen Diskurs bis in die Gegenwart zu revitalisieren. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über unterschiedliche Paradigmen der Wachstumskritik zu vermitteln, sowie themenspezifische Problemzusammenhänge zu erarbeiten. Das Spektrum jener Zusammenhänge eröffnet dabei ökologische, politische, soziale und ökonomische Dimensionen, die im Rahmen der Veranstaltung in globaler wie in regionaler Hinsicht Berücksichtigung finden. Abschließend gilt es, die thematisierten Inhalte von dem Hintergrund des Spannungsverhältnisses zwischen ökologischer Notwendigkeit und individueller Freiheit zu diskutieren.

Juso-Hochschulgruppe Dresden

 11. 12. 2015
 16.40–18.10 Uhr
 12. 12. 2015
 11.10–14.30 Uhr
 13. 12. 2015
 13.00–14.30 Uhr
 Raum n.n.b.

 hochschulgruppe@
 jusos-dresden.de


 3,0

Que(e)r Gelesen

studium generale
konzipiert

Studentisch

N.N.

In diesem Blockseminar sollen Feministische und Queerfeministische Texte gelesen und besprochen werden. Dabei werden sowohl Klassische Autor_innen als auch aktuelle Blogs behandelt. Zur Einführung wird es ein kurzes Inputreferat zu Queer-Feministischen Theorien geben. Im weiteren Verlauf wird eine offene Diskussion zu den Themen angestrebt.

LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen e. V.

Mehr als eine Demokratie - Betzavta



Frau Jenny Wilke und Frau Kerstin Knye

Sie erhalten vielfältige Anregungen zur demokratischen Lösung von Entscheidungskonflikten im Alltag. Die Basis bildet ein Demokratiebegriff, welcher weit über die einfache Mehrheitsentscheidung hinausgeht. Eine vielfältige Gesellschaft braucht demokratische Kompetenzen, um ein friedliches Zusammenleben zu sichern. Im Alltag und Berufsleben werden wir mit unterschiedlichen Interessen konfrontiert. Wir sind herausgefordert, diese Konflikte konstruktiv und demokratisch zu lösen. Das erfahrungsorientierte Training besteht aus praktischen Übungen, die gemeinsam reflektiert werden. Sie haben die Möglichkeit, Ihr eigenes Konfliktverhalten näher zu beleuchten und Wege der demokratischen Entscheidungsfindung praxisnah kennen zu lernen. Die Übungen sind aus dem in Israel entstandenen Demokratiebildungs-Programm „Betzavta“ (=Miteinander) welches in Deutschland von dem „Centrum für angewandte Politikforschung“ adaptiert wurde.

Einschreibung:  kontakt@pokubi-sachsen.de

Voraussetzungen: Bereitschaft zur Selbstreflexion

studium generale
konzipiert

 04. 12. 2015
16.00–20.15 Uhr
 05. 12. 2015
10.00–17.30 Uhr
06. 12. 2015
10.00–17.30 Uhr
Raum n.n.b.

? Frau Knye
8 33 80 92
kontakt@pokubi-sachsen.de


1,0

Sächsische Schweiz aktiv erleben

Schandauer Straße 17-19
01824 Königstein
Tel.: (035021) 599960
info@kanu-aktiv-tours.de



Kanu Aktiv Tours

Bootsverleih & Indoor Hochseilgarten

Powerboottouren • Rundkurse • Floßparty / -tour
Fahrradverleih • Höhlenerkundungen • Klettern am Naturfels
Klettersteigtouren • Schülerprojekte und vieles mehr !



www.kanu-aktiv-tours.de

 20. 11. 2015
 14.00–18.30 Uhr
 21. 11. 2015
 10.00–17.00 Uhr
 22. 11. 2015
 10.00–17.00 Uhr
 Raum n.n.b.

 Frau Knye
 8 33 80 92
 kontakt@
 pokubi-sachsen.de

 1,0

Neonazismus: Erklärungsansätze, Strategien, Ideologiekritik und Interventionsmöglichkeiten

studium generale
 konzipiert

verschiedene Referenten

Wer oder was sind heute noch Nazis? Mit den ausbleibenden Wahlerfolgen für die NPD bei Landtagswahlen in Ostdeutschland schien das Problem des parteiförmig organisierten Neonazismus kleiner geworden. Stattdessen machten rechte Bewegungen wie PegIdA, HoGeSa, die Identitären oder Initiativen „Nein zum Heim“ von sich reden, deren politische Einordnung schwerer fällt, die aber durchaus einen Teil des neonazistischen Spektrums anziehen. Das analytisch vorherrschende Instrumentarium des Extremismusansatzes verhindert in der Regel eine kritische Auseinandersetzung mit der breiten gesellschaftlichen Verankerung von Elementen neonazistischer und rassistischer Ideologie. Weder militante Neonazis in Che Guevara-T-Shirts und Funktionäre der NPD oder der Partei DIE RECHTE, die von Sozialismus reden, noch PegIdA-Umzüge und AFD-Parlamentarier, die mit rassistischer Propaganda und Ablehnung der „Systemmedien“, „Lügenpresse“ und der „Politikerkaute“ auf breite Zustimmung stoßen, passen in das herkömmliche Schema vom "Rechtsextremismus". Ausgehend von der Kritik des Extremismusansatzes wird im Seminar ein anderer Erklärungsansatz gewählt. Uns geht es darum, Neonazismus inhaltlich zu definieren und auf der Grundlage dieser Bestimmung, die Frage zu klären, inwiefern das Denken in den neuen rechten Bewegungen damit kompatibel ist. Anhand von Bewegungsprogrammen, Propaganda und Symbolik und in Bezug zu verschiedene Themenfelder wie Frauenbild, Kapitalismus, nationale Zugehörigkeit, Medien- und „Multikultikkritik“ werden das Weltbild des Neonazismus rekonstruiert und die Anschlussstellen an breitere Diskurse aufgezeigt. Darüber hinaus diskutieren wir mögliche Gründe für die heutige gesellschaftliche Relevanz bzw. Irrelevanz neonazistischer Strukturen und Ideologien. Das Seminar besteht aus Vortagsbestandteilen, Medienanalyse, offener Diskussion und herkömmlichen Formen der Gruppen- und Textarbeit.

Einschreibung:  kontakt@pokubi-sachsen.de


Voraussetzungen: Bereitschaft zur Selbstreflexion; bereits erfolgte inhaltliche Auseinandersetzung mit Neonazismus von Vorteil (nicht Bedingung)

TUDIAS

La France et la Francophonie

Fremdfachlich


Herr Heulin

Ziel dieses Kurses ist die Entwicklung der sprachlichen Fertigkeiten in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation anhand landeskundlicher Fragestellungen (Geschichte, Zusammenleben, Philosophie, Literatur, Kunst). Bekanntgabe von Ort und Zeit ab Mitte September 2015 unter:  <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Französisch

Einschreibung: Ab 01.10.15 zeitlich gestaffelt über LSKonline

Voraussetzungen: B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (gute französische Sprachkenntnisse)

 Ort und Zeit n.n.b. 2

 Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.
studienorganisation@
mailbox.tu-dresden.de

 
0,0 3,0



Außenpolitik der VR China


Fremdfachlich

Herr Schlüter

moderne Geschichte & Politik, Gesellschaft & Wirtschaft. Termine: 23. 10., 30. 10., 20. 11., 27. 11., 11. 12. 2015, 08. 01., 22. 01., 05. 02. 2016. genaue Informationen ab Mitte September 2015 unter:

 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_wise_2015

 Freitag
13.00–16.20 Uhr
 Beginn: 23. 10. 2015
SE1 / n.n.b.

 Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.
studienorganisation@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 3,0



Das lange 20. Jahrhundert in Japan


Fremdfachlich

Frau Dr. Osiander

Bis zu den 1980er Jahren galt Japan als ein hypermodernes Land. Woraus speiste sich der Drang zur Erneuerung? Welche Formen nahm er an? Welche Gegenreaktionen und welche Brüche löste er aus? Und wie so scheint die Dynamik spätestens seit dem Börsenkrach von 1989 erlahmt zu sein? Nach Antworten suchen wir durch gemeinsame Lektüre (max. 50 Seiten pro Woche), gemeinsames Recherchieren und Diskussionen in diesem Seminar am Ostasienzentrum der TU Dresden im Winter 2015/16. Alle Teilnehmer erstellen außerdem ein Thesepapier zu einem von acht möglichen Themen. Auf Wunsch können auch Vorträge geübt werden. Japanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt: genaue Informationen ab Mitte September 2015 unter:

 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_wise_2015

 Freitag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 23. 10. 2015
SE1 / n.n.b.

 Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.
studienorganisation@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 3,0



Freitag
14.50–20.00 Uhr
Beginn: 16. 10. 2015
SE1 / n.n.b.



Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.
studienorganisation@
mailbox.tu-dresden.de



1,0 3,0

Die moderne japanische Gesellschaft

Fremdfachlich

Frau Dr. Roßmann-Knapp

In diesem Kurs sollen die grundlegenden Charakteristika der modernen japanischen Gesellschaft erarbeitet werden. Verschiedene Aspekte der japanischen Gesellschaft – von Geschlechterverhältnissen bis zu Freizeitaktivitäten – werden exploriert. Dabei kommen in der Hauptsache anthropologische und ethnografische Untersuchungsansätze zum Einsatz. Hauptziele sind die Förderung des Verständnisses der japanischen Gesellschaft und ein besseres Verstehenlernen der zur Analyse der japanischen Gesellschaft herangezogenen Erklärungsansätze. Ein spezielles Augenmerk soll dabei auf die japanische Zivilgesellschaft geworfen werden, also dem Raum in einer Gesellschaft, in dem sich der einzelne freiwillig und öffentlich für gesellschaftliche und/oder politische Belange der Gemeinschaft engagiert. Termine: 16. 10., 20. 11., 18. 12., 08. 01.2016, 29. 01. 2016. Genaue Informationen ab Mitte September 2015 unter:

http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_wise_2015



Zeit und Ort n.n.b.



Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.
studienorganisation@
mailbox.tu-dresden.de



0,0 2,0

Le Francais pour la profession

Fremdfachlich

Frau Mitouard

Der Kurs gibt eine Einleitung in das Französisch der Arbeitswelt. Besonderes Augenmerk wird auf die Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten und interkultureller Kompetenz gelegt. Bekanntgabe von Zeit und Ort ab Mitte September 2015 unter: <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Französisch

Einschreibung: Ab 01.10.15 zeitlich gestaffelt über LSKonline

Voraussetzungen: B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (gute französische Sprachkenntnisse)

Werkstatt für Studienbeginner

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
große Auswahl zum kleinen Preis



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16



Politische Entwicklung in der VR China zwischen 1949 und 1989

Fremdfachlich

Frau Dr. Häse

Geistesgeschichte & Kultur, Geschichte & Politik. Genaue Informationen ab Mitte September 2015 unter:

 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_wise_2015

 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 14. 10. 2015
SE1 / n.n.b.

 Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.
studienorganisation@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 3,0

Regional Studies – English Speaking Countries

Fremdfachlich



N.N.

Es erfolgt die Vermittlung von landes- und kulturkundlichen Kenntnissen (Geschichte, Geographie, Wirtschaft, Politik, [inter-]kulturelle Spezifika etc.). Bekanntgabe des Ortes ab Mitte September 2015 unter:

 <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Englisch

Einschreibung: Ab 01.10.15 zeitlich gestaffelt über LSKonline



Voraussetzungen: Upper-Intermediate Level (C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)


 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 21. 10. 2015
Ort n.n.b.

 Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.
studienorganisation@
mailbox.tu-dresden.de

 
0,0 2,0

TU-Umweltinitiative

 Mittwoch
 18.30–20.00 Uhr
 ZEU / LICH

 Frau Diring
 Herr Reinhardt
 46 33 46 90
 ring.ressourcen@
 tuuwi.de

 
 1,0 2,0

Ressourcen(un)gerechtigkeit – Wer zahlt für unseren Rohstoffbedarf? verschiedene Referenten

studium generale
 konzipiert

Studentisch

Aspekte der Ungerechtigkeit beim Abbau und der Nutzung von Rohstoffen werden täglich weltweit sichtbar. Das westliche, auf Wachstum ausgerichtete Wirtschaftsmodell benötigt zunehmend mehr endliche Rohstoffe und andere Ressourcen wie Wasser und Land. Leider profitieren gerade rohstoffreiche Länder nur selten in angemessener Weise. Soziale, ökologische und menschenrechtliche Probleme in den Förderländern werden hierzulande derzeit weitestgehend in Kauf genommen, um die Versorgung mit Rohstoffen sicherzustellen und die Wirtschaft weiter wachsen zu lassen. Dass es so nicht weitergehen kann, ist offensichtlich. Ziel der Ringvorlesung ist es, einen vielschichtigen Blick – aus philosophischer, ökologischer, wirtschaftlicher, politischer wie gesellschaftlicher Perspektive - auf die Art und Weise zu werfen, mit der wir natürliche Ressourcen derzeit nutzen und wie wir es zukünftig tun könnten.

Einschreibung: über OPAL

 Montag
 16.40–18.10 Uhr
 POT / 251


 Herr Gaffga
 Herr Garcia
 46 33 46 90
 ring.radverkehr@
 tuuwi.de

 
 1,0 2,0

Ringvorlesung Radverkehr verschiedene Referenten

studium generale
 konzipiert

Studentisch

Eine Klimakonferenz jagt die nächste, Städte klagen über gesundheitsschädliche Feinstaubwerte, Mediziner attestieren den Deutschen Bewegungsmangel: es gibt viele Gründe, die für das Radfahren sprechen. Blickt man nach Kopenhagen, Amsterdam, Münster oder Berlin, entdeckt man Radfahren als Selbstverständlichkeit im Alltag oder als ausgeprägte Fahrradkultur. In Deutschland betreiben immer mehr Städte Radverkehrsförderung, während andere den Trend verschlafen. Die Ringvorlesung präsentiert erfolgreiche Beispiele und Ansätze. Eine ausführliche Beschreibung sowie Informationen zu den konkreten Veranstaltungen sind nachzulesen unter:  www.tuuwi.de

Einschreibung: über OPAL

Fakultät Architektur



Baugeschichte I.1

Fremdfachlich




Herr Prof. Dr.-Ing. Hans-Georg Lippert

Teil 1 der Überblicksvorlesung behandelt die Bauten der griechischen und römischen Antike, das frühe Christentum sowie die Architektur des Mittelalters bis in die Zeit der Gotik.

Teil 2 der Vorlesungsreihe schließt sich im Sommersemester an.

 Montag
16.40–16.10 Uhr
 Beginn: 12. 10. 2015
HSZ / 02

 Herr Prof. Lippert
46 33 44 37
ibad@
mailbox.tu-dresden.de

  
2,0 2,0 2,0



Geschichte der Landschaftsarchitektur


Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Marcus Köhler


In der zweisemestrigen Vorlesung werden exemplarische Werke der europäischen Gartenkunst von der Antike bis zum Aufkommen des Landschaftsgartens in England erörtert. Aspekte der Darstellung sind: historische Voraussetzungen des Gartenschaffens, Gartenfunktionen und symbolische Bedeutungen der Anlagen sowie Gestaltungsprinzipien und -mittel, wie Achsen- und Raumbildung, und -abfolge. Die Vorlesung soll berufliches Grundwissen vermitteln, in das Lesen und Analysieren von historischen Gartenplänen und -ansichten einführen sowie Anregungen für planerisches und gestalterisches Schaffen geben. Außerdem soll sie Verständnis für überkommene Werke vergangener Zeiten als Kulturdenkmale sowie als Gegenstand oder Bezugsgröße aktueller Landschaftsarchitektur fördern. Im Wintersemester werden Gärten der Antike und des Mittelalters sowie insbesondere der italienischen Renaissance behandelt.


Einschreibung: per Email bei Nora Kindermann  nora.kindermann@tu-dresden.de bis zum 11. 10. 2015




 Montag
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 12. 10. 2015
HSZ / 401

 Herr Prof. Köhler
46 33 42 03
m.koehler@
tu-dresden.de

 
1,0 2,0

 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2015
 SCH / A251

 Herr Prof. Hahn
 46 33 44 37
 ibad@
 mailbox.tu-dresden.de


  
 2,0 2,0 2,0


Grundlagen der Architekturtheorie




Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Achim Hahn

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die grundlegenden Überlegungen und Begriffe der Architekturtheorie. Es werden das Wohnen, Entwerfen und Bauen als kulturelle Leistung des Menschen behandelt.

 Montag
 18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 19. 10. 2015
 ASB / 28

 Herr Dr. Haenchen
 46 33 44 37
 ibad@
 mailbox.tu-dresden.de

  
 2,0 2,0 2,0

Tempel, Heiligtümer und Stadtpläne des antiken Griechenland und seiner Nachbarn

Fremdfachlich

Herr PD Dr.-Ing. habil. Mathias Haenchen



Seit dem 8. vorchristlichen Jahrhundert entwickelte sich auf dem Peloponnes, den nördlichen Nachbarregionen und in Attika eine Kultur, deren Bauwerke »dorischer« Ordnung – zunächst in Holz, ab dem 6. Jahrhundert dann in Stein errichtet – noch heute Zeugnis ablegen von der letzten der antiken Hochkulturen. Nicht minder bedeutend sind die zeitgleich entwickelten Bauwerke »ionischer« Ordnung Kleinasiens und der ägäischen Inselwelt, deren bevorzugtes Baumaterial schon seit dem 6. Jahrhundert der Marmor war. Auch die griechischen Kolonien Unteritaliens und Siziliens brachten Beachtliches hervor. Während sie aber im Machtbereich des römischen Imperiums aufgingen – dort wesentlich die Architektur der Republikanischen Ära bestimmten –, gelang es Alexander d. Gr. im 4. Jahrhundert, die Griechen der Ägäis politisch zu einen. Er schuf damit die Grundlage für die hellenistische Spätblüte der griechischen Kultur, die sich in den gesamten ostmediterranen Raum hinein ausbreitete und bis in die ersten nachchristlichen Jahrhunderte nachwirkte.

Visionen von Architektur




Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert

Architektur umfasste niemals nur das, was tatsächlich gebaut wurde. Für die Entwicklung oft noch wichtiger waren die Gedankenspiele und Imaginationen dessen, was sein könnte oder sein sollte. Anhand von Beispielen aus dem 17. bis 20. Jh. zeigt die Vorlesung die Bandbreite visionärer Phantasie und deren Einfluss auf das »echte« Bauen, auf Denkhaltungen und gesellschaftliche Diskurse. Im Vordergrund stehen Visionen von Architekten und Literaten, wobei nicht zuletzt danach gefragt wird, wo, wann und wie die rein ästhetische Vision umschlägt in die soziale bzw. politische Utopie.

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2015
HSZ / 02

 Herr Prof. Lippert
46 33 44 37
ibad@
mailbox.tu-dresden.de



  
2,0 2,0 2,0

Baugeschichte II.1




Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert

Der dritte Teil der Vorlesung setzt ein mit der Zeit des Klassizismus und der industriellen Revolution und führt dann über die Neuerungen des 19. Jahrhunderts zu den verschiedenen Architekturströmungen des 20. Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg.

 Donnerstag
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 15. 10. 2015
HSZ / 02

 Herr Prof. Lippert
46 33 44 37
ibad@
mailbox.tu-dresden.de

  
2,0 2,0 2,0

Grundlagen der Baudenkmalpflege


Fremdfachlich

Herr Prof. Dipl.-Ing. Thomas Will


Die Vorlesung behandelt praktische und theoretische Grundlagen der Baudenkmalpflege anhand folgender Themenkreise:

- Bauerhaltung als kulturelle Ökologie
- Geschichte und Theorie der Denkmalpflege
- Denkmal-Schutz: Erfassung, Recht, Förderung
- Bestandsaufnahme und Dokumentation
- Umgang mit historischer Bausubstanz: Begriffe, Methoden, Beispiele
- Erhalten, Reparieren, Erneuern: Handwerkliche Details am Baudenkmal
- Probleme der Umnutzung



Ergänzt wird die Vorlesung im Sommer durch Ortsbesuche im Rahmen einer Übung.


 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
 ASB / 028



 Herr Prof. Will
46 33 44 37
ibad@
mailbox.tu-dresden.de

  
3,0 3,0 3,0

Fakultät Bauingenieurwesen

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 15. 10. 2015
NEU / 101

 Herr Prof. Siedel
46 33 46 63
heiner.siedel@
tu-dresden.de

 
1,0 2,0

Allgemeine Geologie




Fremdfachlich


Herr Prof. Dr. Heiner Siedel



Die Vorlesung behandelt die Grundsätze der geologischen Arbeitsweise, den Aufbau des Erdkörpers, stoffliche Grundlagen (Minerale und Gesteine), gibt einen Abriss der erdgeschichtlichen Entwicklung und stellt exogene und endogene geodynamische Prozesse dar.

Einschreibung: per Email  Heiner.Siedel@tu-dresden.de (Teilnehmerzahl auf max. 20 begrenzt)

Voraussetzungen: Abiturkenntnisse (Grundkursniveau) in Physik und Chemie

 Montag
07.30–09.00 Uhr
 gerade woche
 Beginn: 12. 10. 2015
POT / 81

 Herr Prof.
Mechtcherine
46 33 59 20
mechtcherine@
tu-dresden.de

 
0,0 2,5



Baustoffliche Grundlagen


Fremdfachlich




Herr Prof. Dr.-Ing. Viktor Mechtcherine

Gefüge und Aufbau von Stoffen; resultierende mechanische, physikalische und chemische Eigenschaften unter betriebsbedingten Belastungen, Angriffen und Alterung.

Voraussetzungen: Abiturkenntnisse Grundkursniveau in Mathematik, Physik und Chemie

 Montag
13.00–14.30 Uhr
 BEY / 154

 Herr Prof. Haller
46 33 63 05
holzbau@
mailbox.tu-dresden.de

  
0,0 0,0 0,0

Historischer und moderner Holzbau in Japan

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. Peer Haller

Die Vorlesung führt zu den bedeutenden Zentren des historischen Holzbaus in Japan. Sie vermittelt handwerkliche und konstruktive Kenntnisse. Ferner werden moderne Holzbauten der letzten Jahre anhand von gebauten Beispielen gezeigt. In studentischen Gruppen werden Modelle japanischer Konstruktionsdetails angefertigt. Der Bau erfolgt in der Modellwerkstatt des Instituts.

Faszination Bauingenieurwesen

verschiedene Referierenden




studium generale
konzipiert

Die Vorlesungsreihe bietet eine zusammenhängende Darstellung der außerordentlich facettenreichen Aufgaben und Leistungen der Bauingenieure. Bauen ist eine Kunst, die erlernbar ist und fasziniert. Wir sprechen deshalb auch von Ingenieurbaukunst, wenn es um Bauwerke geht, die von Bauingenieuren entworfen, konstruiert und berechnet werden: Brücken, Türme, Hochhäuser, weitgespannte Hallen, Dächer, Tunnel, Stau Mauern, Wehre und vieles andere mehr. Der Bauingenieur hat beim Errichten und Betreiben solcher, meist sehr komplexer Konstruktionen eine große Verantwortung für Mensch und Umwelt.

- 12. 10. 2015 Beruf: Bauingenieur
 Prof. Graf
- 19. 10. 2015 Mechanik im Bauwesen, wozu eigentlich ?!
 Prof. Zastrau
- 26. 10. 2015 Baustoffe für das 3. JT – von der Nano- zur Infrastruktur
 Prof. Mechtcherine
- 02. 11. 2015 Tragwerke und Berechnungsmodelle
 Prof. Graf
- 09. 11. 2015 Konstruktiver Ingenieurbau in Dresden
 Prof. Häußler-Combe
- 16. 11. 2015 Stahlbau für Architektur und Tragkonstruktion
 Prof. Stroetmann
- 23. 11. 2015 Innovation Massivbrückenbau – Faszination der Vielfalt
 Prof. Curbach
- 30. 11. 2015 Faszination Glasbau
 Prof. Weller
- 07. 12. 2015 Bauen mit Holz zwischen Tradition und Moderne
 Prof. Haller
- 14. 12. 2015 Wechselwirkungen zwischen Baugrund und Bauwerk
 Prof. Herle
- 04. 01. 2016 Stadtbauwesen unterirdisch
 Prof. Schmidt
- 11. 01. 2016 Wasserbau und Wasserwirtschaft
 Prof. Stamm
- 18. 01. 2016 Verkehrswegebau
 Prof. Wellner
- 25. 01. 2016 Entwicklung der Bauverträge
 Prof. Schach
- 01. 02. 2016 Verkehrsplaner/in – Aufgaben und Perspektive
 Prof. Ahrens

 Montag
 16.40–18.10 Uhr
ASB / 120

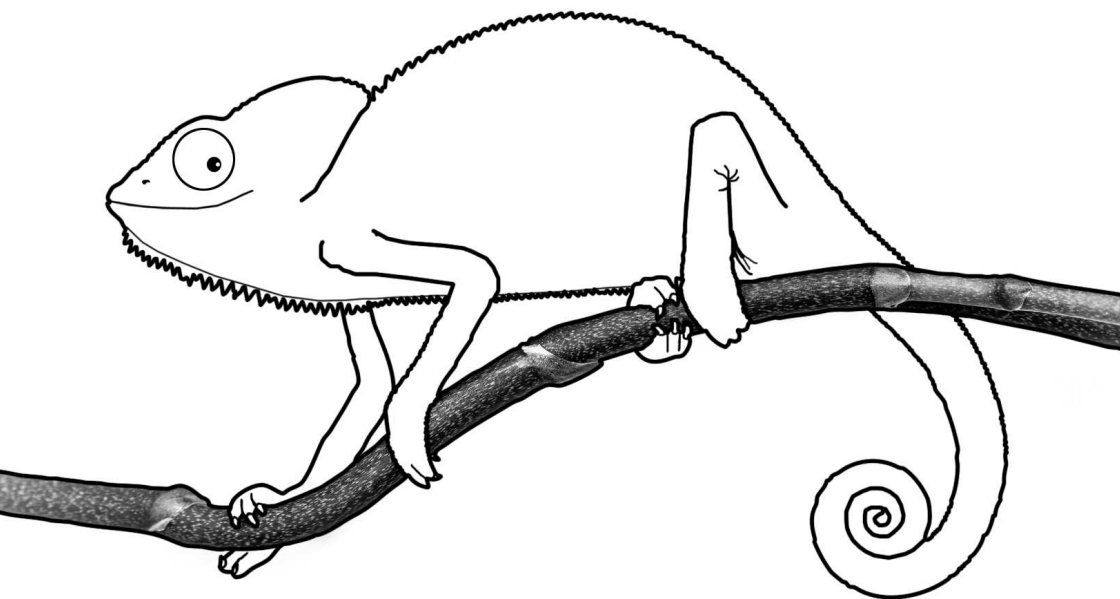
 Herr Prof. Graf
46 33 41 72

  
0,0 0,0 0,0

Satz + Bild
Offsetdruck
Buchbinderei

DRUCKHAUS
■■■■ DRESDEN

**Wir passen uns Ihren
individuellen Wünschen an!**



Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik



Mensch-Maschine-Systemtechnik

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. L. Urbas

Inhalte sind Prinzipien und Methoden zur Berücksichtigung des Faktors Mensch bei Analyse, Bewertung und Gestaltung komplexer, interaktiver technischer Systeme.

Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS) und Projekt (2 SWS).

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2015
BAR / 106

? Herr Ziegler
46 33 33 87
jens.ziegler@
tu-dresden.de

 
0,0 7,0


Fakultät Erziehungswissenschaften



Mentorenprojekt »Balu und Du«

Fremdfachlich

Frau Dr. Jutta Frotscher

In Kooperation mit der Diakonie Dresden werden im Rahmen dieses Projektes Kinder im Grundschulalter über ein Jahr hinweg von jeweils einem Studierenden in regelmäßig stattfindenden Treffen betreut. Das informelle Lernen dieses Kindes steht dabei im Mittelpunkt. Wöchentlich findet dazu ein Begleitseminar statt.

Einschreibung: per Mail an  Jutta.Frotscher@tu-dresden.de oder OPAL
Voraussetzungen: Teilnehmen kann jeder an der TUD Immatrikulierte, der die Bereitschaft zur regelmäßigen Betreuungstätigkeit über ein Jahr sowie die Bereitschaft zur regelmäßigen Betreuungstätigkeit über ein Jahr hat.

 Freitag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 16. 10. 2015
WEBR217

? Frau Dr. Frotscher
46 33 61 79
jutta.frotscher@
tu-dresden.de


6,0

Kreativzone für Superhirne



1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Fakultät Informatik

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 HSZ / AUDI

 Frau Großmann
 46 33 85 50
 sandra.grossmann@
 tu-dresden.de

 3,0

Grundlagen der Gestaltung

Herr Prof. Rainer Groh

Fremdfachlich

Juristische Fakultät

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 14. 10. 2015
 GER / 52

 Herr Prof. Roth
 46 33 73 74
 gregor.roth@
 tu-dresden.de

 3,0



Einführung in das Steuerrecht


Herr Prof. Dr. Gregor Roth


Fremdfachlich

Die Vorlesung gibt eine erste Einführung in das Steuerrecht. Behandelt werden neben den Grundprinzipien des Steuerrechts und den verfassungsrechtlichen Grundlagen vor allem die Ertragsteuern mit Schwerpunkt Einkommensteuer. Daneben werden Grundzüge der AO vermittelt.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im öffentlichen Recht, wirtschaftliches Grundverständnis.

 Donnerstag
 07.30–09.00 Uhr
 Beginn: 15. 10. 2015
 POT / 81

 Herr Prof.
 Schanbacher
 46 33 73 45
 dietmar.schanbacher@
 tu-dresden.de

 2,0

Rechtsgeschichte I (Römische Rechtsgeschichte)

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Dietmar Schanbacher

Römisches Recht entwicklungsgeschichtlich betrachtet.

Grundlagen des Privatrechts - Rechtsaspekte

junger Unternehmen (RaJU)

Fremdfachlich



Frau Prof. Anne Lauber-Rönsberg

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen der selbstständigen unternehmerischen Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen, wie sie sich typischerweise beim Start eines kleineren Unternehmens stellen. Themen sind insbesondere:

- Vertragsgestaltung und -management
- Unternehmensformen, Gesellschaften
- Haftungsfragen
- Überblick über die Rechte an geistigem Eigentum
- Grundzüge des Verwaltungshandelns

Die Vorlesung wendet sich an »Nichtjuristen« und setzt keine rechtlichen Vorkenntnisse voraus; auf die Lektüre von Gesetzestexten wird weitgehend verzichtet.

Einschreibung: Online,  www.igewem.tu-dresden.de (Studium ⇒ RaJU) bis 13. 10. 2015

 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 14. 10. 2015
HSZ / 04


? Frau Wustmann
46 33 73 08
i.gewem@tu-dresden.de

 
0,0 3,0



Urheber-, Design- und Markenrecht (UDeM)

N.N.

Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen kreativer, journalistischer und wissenschaftlicher Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen, die sich beim Umgang mit Kunstwerken, Design und Persönlichkeitsrechten stellen. Themen sind insbesondere Schutzzumfang, Nutzung und Verwertung kreativer Leistungen. Bezüge zum Marken- und Wettbewerbsrecht werden ebenfalls hergestellt.

Einschreibung:  www.igewem.tu-dresden.de (Studium ⇒ UDeM) bis 11. 10. 2015

Voraussetzungen: Interesse am Recht des Geistigen Eigentums. Die Vorlesung wendet sich an Nichtjuristen, setzt aber Grundkenntnisse des Zivilrechts voraus (z. B. erworben im Studium Generale in der Vorlesung »Rechtsaspekte junger Unternehmen«, RAJU).


 Montag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 12. 10. 2015
GER / 38

? Frau Wustmann
46 33 73 08
i.gewem@tu-dresden.de

 
0,0 4,0

Fakultät Maschinenwesen

 Donnerstag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 29. 10. 2015
 PAU / AKR

 Herr Dr. Lange
 46 33 38 31
 carsten.lange@
 tu-dresden.de

  
 3,0 3,0 3,0

Kernreaktorpraktikum

Fremdfachlich

Herr Dr. -Ing. Carsten Lange, Herr Dr.-Ing. Tilo Wolf,
Herr Prof. Dr. Wolfgang Hansen


Schwerpunkte der LV »Kernreaktorpraktikum«

- Prinzip der gesteuerten Kettenreaktion im Kernreaktor
- Aufbau eines Kernreaktors, Wirkung seiner Komponenten
- Nullleistungs-, Forschungs- und Kernkraftwerksreaktoren
- Sicherer Betrieb von Kernreaktoren
- Arten und Eigenschaften radioaktiver Strahlung

Grundzüge des Strahlenschutzes Durchführung von Praktika zu obigen Themen:

- Reaktorstart
- Steuerstabilisierung
- Strahlenfeldmessungen
- Bildung und Zerfall radioaktiver Isotope
- Identifizierung unbekannter Nuklide (γ -Spektrometrie)
- Abschirmungen, Abstandsgesetz
- Kritisches Experiment

Start-Termin 29. 10. 2015; die weiteren Termine werden dort vereinbart bzw. sind zeitnah unter:

 <http://tu-dresden.de/mw/akr> einsehbar. Zusätzlich einmalige Besichtigung am 03. 11. 2015, 13.00 Uhr des Ausbildungskernreaktors mit Demonstrationsstart möglich. Weitere Termine unter:

 <http://tu-dresden.de/mw/akr> einsehbar.

Voraussetzungen: keine Spezialkenntnisse, physikalische und mathematische Grundkenntnisse sind nützlich. Begrenzte Personenzahl, Vorlage des Personalausweises!

Leben, Lernen Wohnen

Tel. (0351)
4432-0

www.wgaufbau-dresden.de



WG
Aufbau

Energieversorgung

Herr Dr.-Ing. Thomas Sander

Fremdfachlich

Aufgrund endlicher Reichweite der fossilen Energiequellen und erheblicher Umweltbelastung bei der Energieumwandlung und –nutzung befindet sich die Energiepolitik und damit die Energieversorgung langfristig in einer Phase der Strukturumwandlung. In der Vorlesung werden technische, ökonomische und ökologische Probleme bei Förderung, Transport, Verteilung und Nutzung der Primärenergieträger Kohle, Mineralöl, Kernbrennstoff und Gas behandelt, die in Deutschland mit über 80 % am Primärenergieverbrauch beteiligt sind. Elektroenergie- und Wärmenetze, die bei ständiger Verfügbarkeit und hoher Versorgungszuverlässigkeit einen Teil der leitungsgebundenen Energieversorgung sichern und darüber hinaus Voraussetzung zur Einbindung regenerativ gewonnener Energie sind, sowie Speicher runden das Bild ab.

📖 Donnerstag
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 15. 10. 2015
ZEU / 160

? Herr Dr. Sander
46 33 30 97
thomas.sander@
tu-dresden

🪑 ✂️ ✂️
3,0 3,0 0,0

Grundlagen der Holzanatomie

Herr Prof. Dr. A. Wagenführ

Fremdfachlich

Das Lehrfach schafft das holzkundliche Rüstzeug für das Verständnis des Holzes und der Holz- und Faserwerkstofftechnik sowie angrenzender holzverwendender Gebiete (Papiertechnik, Forst etc.) und vermittelt sowohl makroskopisches als auch mikroskopisches Grundwissen über das Holz und die Holzwerkstoffe. Ein abgestimmtes Übungs- und Exkursionsprogramm vertieft die theoretischen Kenntnisse und fördert außerdem fachliches Können in der Holzanatomie und Mikroskopietechnik.

📖 Donnerstag
09.20–12.40 Uhr
Beginn: 15. 10. 2015
5 Marschnerstr. 32 / 206

? Herr Prof. Wagenführ
46 33 81 01
andre.wagenfuehr@
tu-dresden.de

🪑 ✂️ ✂️
7,5 7,5 7,5

Interplanetare Raumfahrtmissionen

Herr Dr.-Ing. Olaf Przybilski und Gäste


studium generale
konzipiert


Es werden Raumfahrtmissionen zu Sonne, Monden, Planeten, Kometen und Asteroiden vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird auf die Auslegung der Planetensonden für die unterschiedlichsten Umweltbedingungen und besondere Flugmanöver gelegt. Neben historischen Missionen werden sowohl aktuelle Projekte und deren Ergebnisse präsentiert als auch zukünftige Missionen erörtert und diskutiert. Gastreferenten komplettieren den einmaligen Exkurs durch unser Sonnensystem.


📖 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 22. 10. 2015
ZEU / 222

? Herr Dr. Przybilski
46 33 66 46
olaf.przybilski@
tu-dresden.de

🪑 ✂️ ✂️
2,0 3,0 3,0

 Donnerstag
17.00–18.30 Uhr
ungerade Woche
Beginn: 05. 11. 2015
MAR32 / 106

 Herr Prof. Wolf
46 33 66 94
luftfahrzeugtechnik@
tu-dresden.de


 0,0


Luft- und Raumfahrtkolloquium


verschiedene Referenten




Ausgewählte Experten aus Industrie und Forschung geben einen Einblick in aktuelle und zukünftige Entwicklungen auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrttechnik.

studium generale
konzipiert

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 13. 10. 2015
PAU/ 204 / P

 Freitag
13.00–14.30 Uhr

 Herr Dr. Gnüchtel
46 33 23 08
stefan.gnuechtel@
tu-dresden

 0,0  6,0  6,0

Optimierungsmethoden

Herr Dr.-Ing. Stefan Gnüchtel

Vermittelt werden quantitative Methoden zur Entscheidungsfindung für typische Aufgabenstellungen aus der Energietechnik. Im Mittelpunkt stehen dabei die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten bei der Zuordnung der praktischen Aufgabenstellungen zu den mathematischen Problemklassen und bei der Auswahl der mathematischen Verfahren einerseits und bei der konkreten Durchführung der Berechnungen bei Nutzung moderner Hilfsmittel andererseits. Die Vorlesungen geben einen Überblick über die mathematische Theorie und die verfügbaren Hilfsmittel, während die Übungen grundsätzlich am Rechner durchgeführt werden. Schwerpunktmäßig werden folgende Verfahren vorgestellt: Lineare Optimierung, Konvexe Optimierung, Iterationsverfahren, Diskrete Optimierung, Dynamische Optimierung, Kurvenanpassung. Schwerpunkte der vermittelten Fertigkeiten: Klassifizierung der Probleme und Auswahl der Verfahren, Arbeit mit Tabellenkalkulation, Anwendung einer höheren Programmiersprache, Nutzung von Programmbibliotheken.

Fremdfachlich

vhs Volkshochschule Dresden e.V. Volkshochschule Dresden e.V. Schilfweg 3 01237 Dresden Tel.: 0351 25440-0 Fax: 0351 25440-25 post@vhs-dresden.de www.vhs-dresden.de

Jetzt anmelden – wir beraten Sie gern!



Von Arabisch bis Zumba-Fitness – in unserem Herbstprogramm finden Sie über 2200 Kurse!

Raketentechnik




Herr Dr.-Ing. Olaf Przybilski

studium generale
konzipiert

Beschreibung der Entwicklung der Raketentechnik, hier insbesondere die Verfolgung der »deutschen Linie« von den Anfängen, über die wichtige Aggregat-Serie, bis hin zu den Nachkriegsentwicklungen in den vier Migrationsländern UdSSR, USA, Großbritannien und Frankreich. Unter anderem wird bewiesen, dass die deutschen Wissenschaftler, die von 1946 bis teilweise 1958 in der UdSSR arbeiten mussten, mehr in die internationale Raketentechnikentwicklung einbrachten, als allgemein anerkannt wird. Auf den Anteil der TH Dresden am Heereswaffenprogramm der Wehrmacht im Rahmen der »Arbeitsgemeinschaft Vorhaben Peenemünd« wird besonders eingegangen.

 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 21. 10. 2015
ZEU / 160

? Herr Dr. Przybilski
46 33 66 46
olaf.przybilski@
tu-dresden.de

  
2,0 3,0 3,0

Sozial-technische Aspekte hocheffizienter



Konsumgüterproduktion

Herr Prof. Dr.-Ing. Majschak

studium generale
konzipiert



- Bevölkerungsentwicklung, Welternährungs- und Energiesituation
- Entwicklung der Produktivität von der handwerklichen bis zur automatisierten Produktion (an Beispielen)
- Allgemeiner Aufbau von Produktionsanlagen zur Stoffverarbeitung
- Verminderung des Ressourcenverbrauchs (Faktor 4 des Wuppertal-Instituts)
- Qualifikationsanforderungen für Betreiber hoch autom. Anlagen
- Chancen regionaler Produktion
- Einfluss des Internet und der Globalisierung auf Entwicklung, Betrieb, Wartung der technischen Ausrüstungen
- Planung der Recyclingfähigkeit von Produkten


Voraussetzungen: Technische Grundkenntnisse.



 Mittwoch
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 14. 10. 2015
ZEU / 260

? Frau Dr. Weiß
46 33 51 01
uta.weiss@
tu-dresden.de

 
3,0 3,0

 Dienstag
 07.30–09.00 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2015
 ZEU / 118

 Herr Dr. Arnold
 46 33 93 11
 joachim.arnold@
 tu-dresden.de

 
 2,0 3,0



Textilrecycling


Fremdfachlich




Herr Prof. Dr.-Ing. Hilmar Fuchs

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz definiert die umzusetzenden Anforderungen an Hersteller- und Handelsunternehmen in Deutschland. Die Vorlesung befasst sich mit der stofflichen Verwertung von textilen Produktionsabfällen und Alttextilien. Neben den technologischen Verfahren werden neue Einsatzgebiete dargestellt, darunter Autotextilien, Bau- und Agrartextilien, Geo- und Wasserbaumaterial, textile Dachbegrünung, Dämmstoffe. Eine wesentliche Aufgabe für die verarbeitende Industrie besteht im Entwickeln und Umsetzen wirtschaftlicher Aufbereitungsmethoden und Einsatzgebieten.

Voraussetzungen: möglichst textile Vorkenntnisse, aber keine Bedingung; besonders geeignet auch für Studenten fachfremder Studiengänge (beispielsweise als Technisches Wahlpflichtfach), die im künftigen Berufsleben oben beispielhaft benannte textile Materialien evtl. stofflich verwerten bzw. anwenden werden.

 Dienstag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2015
 MER / 02

 Herr Prof. Felsmann
 46 33 21 45
 clemens.felsmann@
 tu-dresden

  
 0,0 3,0 3,0

TGA/Gebäude-Energetechnik

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. C. Felsmann

Es werden die Grundlagen der Gebäudeenergie-technik und der Technischen Gebäudeausrüstung vermittelt. Dazu zählen Kenntnisse der thermischen Behaglichkeit, zum Einfluss der Witterungsbedingungen auf die Heiz- und Kühllasten eines Gebäudes sowie anlagentechnische Möglichkeiten zur Sicherung der vom Gebäudenutzer geforderten Raumkonditionen. Es werden vorrangig Anwendungen auf dem Gebiet der Heizungstechnik behandelt. Fragen der energetischen Bewertung und des energiesparenden Gebäudebetriebs sind übergeordneter Bestandteil der einzelnen Lehrveranstaltungen.

Sächsische Schweiz aktiv erleben

Schandauer Straße 17-19
 01824 Königstein
 Tel.: (035021) 599960
 info@kanu-aktiv-tours.de



Kanu Aktiv Tours

Bootsverleih & Indoor Hochseilgarten

Powerboottouren • Rundkurse • Floßparty / -tour
 Fahrradverleih • Höhlenerkundungen • Klettern am Naturfels
 Klettersteigtouren • Schülerprojekte und vieles mehr !

www.kanu-aktiv-tours.de





Umweltaspekte von Energieanlagen

verschiedene Referenten




studium generale
konzipiert

Kennenlernen wichtiger Beispiele zur technischen Realisierung des Umweltschutzes an Energieanlagen. Behandelt werden:

- Primärenergiesituation der Erde und Nutzenergiebedarf
- Beeinflussung der Umwelt durch die Energieumwandlung
- Umweltverträglichkeit unterschiedlicher Technologien der Nutzenergiebereitstellung
- Messtechnik zum Umweltschutz
- Lärm- und Schwingungsabwehr
- Strahlenschutz bei Kernkraftwerken
- Umweltbelastungen durch Kälteanlagen sowie umwelt-schonende Technologien mittels tiefer Temperaturen
- Umweltschutz durch konstruktive Lösungen bei Druckbehältern, Apparaten und Rohrleitungen für aggressive Fluide

 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 14. 10. 2015
MER / 02

 Herr Prof. Gampe
46 33 44 91
energietechnik-tea@
mailbox.tu-dresden.de

  
3,0 3,0 3,0


SOCIETAETS THEATER


DIENSTAGSKONZERTE mit **PRETTY MERY K** (D) 6.10.
LÙISA (D) 13.10. | **GEOFF BERNER** (CAN) 17.11.15
MARTIN KOHLSTEDT (D) 1.12.15 | u. a.


THEATERSTÜCKE von **Sibylle Berg** | **Franz Kafka**
Henning Mankell | **Yasmina Reza** | **Max Frisch** | u. a.




Wir machen **THEATER** ... und vieles mehr!

Studentenkarten ab 6,50 € | Tel. 0351- 803 68 10
Dresden-Neustadt | An der Dreikönigskirche 1a
www.societaets theater.de

 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
Beginn: 15. 10. 2015
MER / 02

 Mittwoch
13.00–14.30 Uhr

 Herr Prof. Felsmann
46 33 21 45
clemens.felsmann@
tu-dresden

  
0,0 6,0 6,0

Wärmeversorgung

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. C. Felsmann und Frau Dr.-Ing. K. Rühling

- Wärmeversorgung als Dienstleistung
- Erzeuger, Netze, Kundenanlagen
- Effekte der Kraft-Wärme-Kopplung
- Kombination von Erzeugern
- optimale Kombination von Ausrüstungen
- Verlegeverfahren
- Regelverfahren

Voraussetzungen: Thermodynamik, Energiewirtschaft

 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 20. 10. 2015
ZIN / 120

 Herr Prof. Rohm
46 33 24 20
lebensmitteltechnik@
tu-dresden.de

   
1,0 2,0 2,0

Wasser, Malz, Hopfen – Einführung in die

studium generale
konzipiert

Lebensmitteltechnologie

Herr Prof. Rohm

Die Vorlesung führt in leicht verständlicher Form in verfahrenstechnische, technologische und naturwissenschaftliche Grundprinzipien der gewerblichen und industriellen Herstellung von Lebensmitteln ein. Neben allgemeinen Grundlagen werden verschiedene verarbeitungstechnische Konzepte vorgestellt (beispielsweise Strategien zur Haltbarmachung, Lebensmittelsicherheit, Hygiene bei der Verpackung), und an Hand von ausgewählten Beispielen (Bier, Wein, Käse etc.) wird der Weg vom landwirtschaftlichen Rohstoff zum konsumreifen Lebensmittel erläutert.

Voraussetzungen: Naturwissenschaftliches und technisches Grundverständnis.

Werkstatt für Studienbeginner

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
große Auswahl zum kleinen Preis



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Medizinische Fakultät



Ringvorlesung Medizin

verschiedene Referenten

studium generale
konzipiert

Die Teilnahme kann den Studierenden auf Testatkarten bescheinigt werden, welche den Vorlesenden zum Veranstaltungsbeginn ausgehändigt werden. Die Bescheinigung über die regelmäßige Teilnahme an der Ringvorlesung erfolgt nach Beendigung der Vorlesungsreihe. Die Ausstellung/Unterschrift erfolgt nach Vorlage der leserlich ausgefüllten Testatkarte einschließlich der Teilnahmebescheinigung (s. Rückseite der Testatkarte) im Referat Lehre der Medizinischen Fakultät.

- 14. 10. 2015 Revolution in der Schwangerenvorsorge – Das Konzept »Tuning The Pyramid of Care«
- 21. 10. 2015 Beeinträchtigung der Kommunikation durch Störungen der Stimme, der Sprache und des Sprechens
- 28. 10. 2015 Berührung und Partnerschaft – Wie spezialisierte Nerven unserer Haut angenehme Berührung vermitteln u. was das für das Zusammenleben mit anderen Menschen bedeutet
- 04. 11. 2015 Teilchenbeschleuniger für die Krebstherapie
- 11. 11. 2015 Riechen und Schmecken
- 25. 11. 2015 Wenn die Lunge versagt – Die Beatmung im Krankenhaus
- 02. 12. 2015 Moderne Therapie des Herzinfarktes und der Herzschwäche
- 09. 12. 2015 Hirntoddiagnostik und Organspende
- 16. 12. 2015 Maternale psychische Störungen in der Peripartalzeit und Regulationsstörungen bei den Kindern
- 06. 01. 2016 Herzklappen-Anatomie/Physiologie/Implantate
- 13. 01. 2016 Grauer und Grüner Star
- 20. 01. 2016 Häusliche Gewalt – Gewalt in der Familie
- 27. 01. 2016 Abhängigkeit und Sucht: Charakterschwäche oder Krankheit
- 03. 02. 2016 Ist das Zahnimplantat der bessere Zahn



 Mittwoch
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 14. 10. 2015
HSZ / 02


 Frau Duckhorn
45 81 28 28
stdsek@
mailbox.tu-dresden.de

 0,0

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften

Dekanat

 Donnerstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 15. 10. 2015
 ASB / 28

 Herr Dr. Thümmel
 46 33 55 89
 Dekanat.MN@
 tu-dresden.de

 1,5

Naturwissenschaften Aktuell

studium generale
konzipiert

verschiedene Referenten

Die Ringvorlesung »Naturwissenschaften Aktuell« greift interessante Themen aus Naturwissenschaft und Technik auf und beschreibt deren naturwissenschaftliche Grundlagen. Die Ringvorlesung ist allgemeinverständlich und richtet sich auch an Nichtnaturwissenschaftler.

- 15. 10. 2015 Vom Bewerber zum Mitarbeiter
- 22. 10. 2015 Ein Leben für Kamelien und Rhododendron - Die Gärtnerfamilie Seidel und ihre Bedeutung für den sächsischen Gartenbau
- 29. 10. 2015 Nanotechnologie: Wie kleine Partikel der Welt retten werden
- 05. 11. 2015 Erzeugung und Abbildung von Nanostrukturen mit Helium-Ionen
- 12. 11. 2015 Mathematik und Computer
- 26. 11. 2015 Aktiv, Konstruktiv oder Interaktiv - Wie sollte Lernen eigentlich aussehen ?
- 03. 12. 2015 Statistik in der Öffentlichkeit – kann man Zahlen vertrauen ?
- 10. 12. 2015 Zwischen Medizinmännern, essbaren Raupen und neuen Arten - Biodiversitätsforschung im Norden Angolas
- 17. 12. 2015 Mathematische Visualisierung von Musik und das Paulusprojekt
- 07. 01. 2016 Was bedeutet die Entdeckung des Higgs-Teilchens am LHC/CERN ?
- 14. 01. 2016 Additive Fertigung - Chancen und Herausforderungen für die geometrische Modellierung
- 21. 01. 2016 Vom Spatz in der Hand und der Taube auf dem Dach: Veränderungen im Entscheidungsverhalten über die Lebensspanne
- 28. 01. 2016 Synthetische Biologie: zwischen Legosteine und Frankenstein

Fachrichtung Psychologie

Biopsychologie

Herr Prof. Dr. Clemens Kirschbaum

Fremdfachlich

In der Vorlesung werden Aufbau und Funktion von Zellen, Zellverbänden und einzelnen Organsystemen behandelt. Ferner wird die Kommunikation zwischen Nervenzellen sowie die Organisation größerer Organverbände näher beleuchtet. Außerdem biologische Rhythmen, die Regulation von Durst und Hunger sowie Schlaf vorgestellt.

Einschreibung: Anmeldung erfolgt über das Sekretariat: christine.lindner@tu-dresden.de bis zum 01.10.2015 (Maximal 10 Plätze)

Voraussetzungen: Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau

Freitag
11.10–14.30 Uhr
Beginn: 16. 10. 2015
ASB / 120

Herr Prof. Kirschbaum
46 33 96 60
clemens.kirschbaum@
tu-dresden.de

6,0

Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne

(1)

Frau Prof. Shu-Chen Li

Fremdfachlich

Die Vorlesung orientiert sich insgesamt an einer Lebensspannenkonzeption; d.h. sie diskutiert die menschliche Entwicklung stets inhaltsbezogen vom Säuglings- bis ins hohe Erwachsenenalter. Themen im WS sind: Theoretische Entwicklungskonzeptionen, methodische Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Entwicklung der Wahrnehmung und Motorik sowie Denken und Gedächtnis über die Lebensspanne (einschließlich deren neuronalen Korrelate).

Voraussetzungen: allgemeine Hochschulreife Kenntnisse

Donnerstag
9.20–10.50 Uhr
Beginn: 22. 10. 2015
ASB / 120

Frau Prof. Li
46 33 91 93
shu-chen.li@
tu-dresden.de

3,0

Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie - Ringvorlesung

Frau Dr. Susanne Knappe



Fremdfachlich


Die Vorlesung stellt verschiedene Forschungsschwerpunkte und aktuelle Studienergebnisse des Institutes vor. Typische Forschungsthemen sind z.B.: Verändert Psychotherapie das Gehirn? Wie häufig sind psychische Störungen und wie erforscht man das? Werden psychische Störungen vererbt? Welche psychologischen Anteile gibt es an körperlichen Erkrankungen wie Parkinson u.v.a. mehr.




Montag
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 12. 10. 2015
ASB / 28

Frau Dr. Knappe
46 33 97 27
susanne.knappe@
tu-dresden.de

3,0 3,0

 Montag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 12. 10. 2015
 ASB / 120

 Herr Prof. Wittchen
 46 33 69 83
 hans-ulrich.wittchen@
 tu-dresden.de



  
 3,0 3,0


Klinische Psychologie: Einführung




Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Hans-Ulrich Wittchen

Die Vorlesung führt in das Fach Klinische Psychologie und Psychotherapie ein und beinhaltet einen Überblick über Definition, Arbeitsgebiete und Anwendungsfelder sowie Methoden und interdisziplinäre Fach-Grundlagen der Klinischen Psychologie. An exemplarischen Beispielen erfolgt eine Einführung in einzelne Störungsbilder. Prinzipien der Diagnostik, der Ursachenforschung und Intervention werden verdeutlicht. Grundlage der Veranstaltung ist das Lehrbuch Klinische Psychologie und Psychotherapie von Wittchen und Hoyer, 2011.

 Donnerstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 15. 10. 2015
 BZW / A2E1

 Herr Prof. Schott
 46 33 32 79
 franz.schott@
 tu-dresden.de

  
 1,0 3,0


Moralerziehung – psychologische Aspekte der

Fremdfachlich

Vermittlung von Werten

Herr Prof. Dr. Franz Schott

Die Vermittlung von Werten wird immer wieder gefordert – aber welche Werte sollen es sein? Moralische Werte führen sowohl zu humanitären Hilfen als auch zu Grausamkeiten, selbst zu Tötungen. Im Seminar behandelt und diskutiert werden: philosophische Versuche, moralische Regeln zu rechtfertigen; psychologische Grundlagen, moralisches Handeln zu erklären; sowie Ansätze, die moralische Urteilsfähigkeit im Unterricht zu fördern.

Einschreibung: per Mail bis 02.10.2015 an  Petra.Freitag1@tu-dresden.de

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 14. 10. 2015
 ASB / 120

Freitag
 09.20–10.50 Uhr

 Herr Prof. Strobel
 46 33 25 28
 alexander.strobel@
 tu-dresden.de

  
 4,0 4,0

Persönlichkeitspsychologie I und II

Fremdfachlich

N.N.

Grundlagen im Fach Differentielle und Persönlichkeitspsychologie. Hinweis: Bis November findet fortlaufend Mi und Fr die VL Persönlichkeit I (Schwerpunkt Temperament) statt, ab Dezember bis Semesterende fortlaufend Mi und Fr die VL Persönlichkeit II (Schwerpunkt Intelligenz); beide VL schließen mit einer Klausur ab, bei deren Bestehen 4 Credits vergeben werden können. Bei nur einer Klausur 2 Credits.

Einschreibung: Per E-Mail an  antje.matthes@tu-dresden.de

Voraussetzungen: Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau.

Sozialpsychologie II

N.N.

Die Vorlesung »Sozialpsychologie II« gibt einen Überblick über zentrale Theorien und Forschungsergebnisse zur sozialen Interaktion. Einzelne Themen sind dabei z.B. Aggression und Hilfeverhalten, soziale Identität, Gruppenkonflikte und Konformität.

Fremdfachlich

Montag
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 12. 10. 2014
ASB / 120

Herr Prof. Deutsch
46 33 31 68
roland.deutsch@
tu-dresden.de

3,0

SOCIETAETS THEATER

DIENSTAGSKONZERTE mit **PRETTY MERY K** (D) 6.10.
LÙISA (D) 13.10. | **GEOFF BERNER** (CAN) 17.11.15
MARTIN KOHLSTEDT (D) 1.12.15 | u. a.

THEATERSTÜCKE von **Sibylle Berg** | **Franz Kafka**
Henning Mankell | **Yasmina Reza** | **Max Frisch** | u. a.

Wir machen **THEATER** ... und vieles mehr!

Studentenkarten ab 6,50 € | Tel. 0351- 803 68 10
Dresden-Neustadt | An der Dreikönigskirche 1a
www.societaets theater.de

Philosophische Fakultät

Institut für Politikwissenschaft



Dienstag
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 13. 10. 2015
HSZ / 04



Herr Prof. Patzelt
46 33 58 26
sekretariat.polsys@
mailbox.tu-dresden.de



2,0



3,0

Einführung in das Studium der politischen Systeme

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Die Vorlesung vermittelt die zentralen Kategorien der vergleichenden Analyse politischer Systeme sowie grundlegende Einsichten in zentrale Konstruktionsmerkmale zeitgenössischer und geschichtlicher politischer Systeme.



Dienstag
09.20–10.50 Uhr
Beginn: 13. 10. 2015
HSZ / 02 / E



Herr Prof. Vorländer
46 33 58 11
hans.vorlaender@
tu-dresden.de



2,0



4,0

Einführung in die Theorie der Politik

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Hans Vorländer

Die Vorlesung führt systematisch in die Theorie der Politik und deren Grundbegriffe ein. Ausgehend von der Erörterung verschiedener Politikbegriffe und ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen wird anhand des Staatsverständnisses zunächst ein historischer Überblick über die ideenpolitischen Strömungen von Liberalismus, Konservatismus und Sozialismus gegeben. Anschließend werden empirisch-analytische und normative Ansätze aus der aktuellen Demokratietheorie vorgestellt und diskutiert.

Inspirationsort für Ideenfinder

EWG



Räume werden
Wirklichkeit

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
direkt und funktional – jetzt günstig mieten

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16


Grenzen in Zeiten der Entgrenzung

Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt u.a.

Fremdfachlich

Die Ringvorlesung ist eine gemeinsame Veranstaltung der Konrad Adenauer Stiftung (KAS) und des Lehrstuhls für Politische Systeme und Systemvergleich. Studenten erhalten 2 CP für die dokumentierte Teilnahme an der Vortragsreihe. Die Anwesenheit muss am Ende jeder Sitzung durch Unterschrift der Organisatoren bestätigt werden. Die Teilnahmebescheinigungen werden am Ende des Semesters nach Vorlage der Unterschriftenliste im Sekretariat des Lehrstuhls ausgestellt.


- 20. 10. 2015 Grenzziehungen ? - Russlands Grenzziehungen:
Abgrenzung, Ausgrenzung und Grenzkorrekturen
Prof. Dr. Hannes Adomeit, College of Europe, Warschau
- 27. 10. 2015 Globalisierung und Kosmonautik - Unsere Erde im
Rückblick – technisch, kulturell und politisch
Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Lübke, ETH Zürich
- 03. 11. 2015 Was ist ein Volk ?
Prof. Dr. Werner J. Patzelt, TU Dresden
- 10. 11. 2015 Staatsgrenzen und die militärische Schutzfunktion
Prof. Dr. phil. Herfried Münkler, Humboldt-Universität
Berlin
- 17. 11. 2015 Grenzen der Demokratie
Prof. em. Dr. Rüdiger Voigt, UniBw München
- 24. 11. 2015 Grenzziehung in der Erziehung
Prof. Dr. Volker, TU Chemnitz
- 01. 12. 2015 Unbegrenzte Kommunikation - Und die
Informationsfreiheit
Peter Schaar, ehemaliger Bundesbeauftragter für
Datenschutz
- 08. 12. 2015 Grenzen der Geschlechter
Prof. Dr. Hertha Richter-Appelt, UKE Hamburg
- 05. 01. 2016 Grenzen von Leib und Leben
Prof. Dr. Klaus Wiegerling, ITAS Karlsruhe
- 12. 01. 2016 Grenzen des Fortschritts
Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär der
VolkswagenStiftung
- 19. 01. 2016 Grenzen der Weltbilder
Prof. Dr. Ansgar Beckermann, Universität Bielefeld
- 26. 01. 2016 Grenzen der Transzendenz
Prof. Dr. Hans-Dieter Zimmermann, TU Berlin

 Dienstag
19.00–20.30 Uhr
Festsaal des
Stadtmuseums
(Wilsdruffer Str. 2,
01067 Dresden)

 Frau Wilens
46 33 58 26

 2,0

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
Beginn: 14. 10. 2015
GER / 269

 Frau Fröhlich
46 33 74 66
iwelina.froehlich@
mailbox.tu-dresden.de



 0,0


Lehrer in der Leistungsgesellschaft


Frau Iwelina Fröhlich

Einschreibung: über OPAL

Fremdfachlich

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
Beginn: 12. 10. 2015
GER / 269

 Frau Prof. Besand
46 33 50 50
anja.besand@
tu-dresden.de

 0,0

Politische Bildung in der Berufsschule


Frau Prof. Dr. Anja Besand

Einschreibung: über OPAL

Fremdfachlich

Kreativzone für Superhirne

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
jetzt günstig mieten

 EWG
Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16



Institut für Soziologie


Die Entdeckung der Gesellschaft

Herr Prof. Dr. Schrage

Einschreibung: über OPAL

Fremdfachlich

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2015
HSZ / 04



 Herr Prof. Schrage
46 33 74 53
dominik.schrage@
tu-dresden.de


0,0

Mikrosoziologie I

Lehrende des Lehrstuhls Mikrosoziologie

Fremdfachlich

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 15. 10. 2015
HSZ / 04


0,0

vhs 

Volkshochschule
Dresden e.V.

Volkshochschule
Dresden e.V.
Schilfweg 3
01237 Dresden

Tel.: 0351 25440-0
Fax: 0351 25440-25
post@vhs-dresden.de
www.vhs-dresden.de

Jetzt
anmelden –
wir beraten
Sie gern!

Von Arabisch bis Zumba-Fitness – in unserem
Herbstprogramm finden Sie über 2200 Kurse!

Institut für Geschichte



Mittwoch
09.20–10.50 Uhr
Beginn: 14. 10. 2015
ABS / E08



Herr Prof. Israel
46 33 64 98
uwe.israel@
tu-dresden.de



0,0

Agrargeschichte im Mittelalter

Herr Prof. Dr. Uwe Israel

Fremdfachlich

Die überwiegende Mehrheit der Menschen lebte auch am Ende des Mittelalters noch in ländlichen Verhältnissen. Die Vorlesung will in die Agrargeschichte dieser Epoche einführen, wobei besondere Aufmerksamkeit auf die Lebensbedingungen der Bauern in hoch- und spätmittelalterlicher Zeit gerichtet werden soll.



Montag
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 19. 10. 2015
HSZ / 03



Frau Dittrich
46 33 58 23
kerstin.dittrich@
tu-dresden.de



1,0

Griechische Geschichte des 5. Jh.s v.Chr. Von der Seebundgründung bis zum Ende des Peloponnesischen Krieges

Herr Prof. Dr. Martin Jehne

Fremdfachlich

Im 5. Jh. v.Chr. hat die Forschung von jeher einen besonderen Höhepunkt der griechischen, ja der gesamten vormodernen Geschichte gesehen, was sich auch in der Epochenbezeichnung als »klassische Zeit« niedergeschlagen hat. Tatsächlich sind mit der Blüte der Tragödie und der Komödie, der Geschichtsschreibung, der Philosophie, der Naturwissenschaft, des Tempel- und Theaterbaus und der klassischen Skulptur bemerkenswerte kulturelle Leistungen zu verzeichnen, denen mit der Entstehung der Demokratie eine bis heute folgenreiche Errungenschaft auf dem Gebiet der politischen Ordnung zur Seite steht. Doch sind all diese bewunderten Leistungen entstanden in einer Zeit massiver Kriege und innerer Auseinandersetzungen, die am Ende des 5. Jh.s zum Zusammenbruch des brutal unterjochten athenischen Seebunds und zur Etablierung einer kaum weniger repressiven spartanischen Herrschaft führten. Dem Aufstieg und Fall des athenischen Reiches und seinen Verbindungen zur Entwicklung der Demokratie will die Vorlesung nachgehen.

Institut für Evangelische Theologie



Biografie und Religion – Theorien religiöser

Entwicklung




Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Biewald

Vorgestellt werden Theorien zur religiösen Entwicklung des Menschen, die auf kognitiven, sozialpsychologischen und moralischen Entwicklungstheorien fußen. Die Schlüssigkeit und die religionspädagogische Relevanz dieser Theorien werden kritisch reflektiert. Unter anderem wird der Frage nachgegangen, ob religiöse Erziehung negative Folgen für den Menschen haben kann (»Schwarze Pädagogik«, »destruktive Religion«, Fanatismus) und welche entwicklungsfördernden Momente im Sinne einer religiösen Autonomie, Dialogfähigkeit und ethischen Orientierung durch den Glauben aus den Theorien für die religionspädagogische Praxis abgeleitet werden können.

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 2 Beginn: 13. 10. 2015
ABS / E04

? Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de



  
2,0 4,0 4,0

Das Verhältnis von Christen und Juden in der Kirchengeschichte

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Lindemann

Das Verhältnis des Christentums zu seiner Mutterreligion, dem Judentum, war bis in das 20. Jahrhundert hinein voller Spannungen. Bereits früh entwickelten sich religiös begründete antijüdische Stereotype, die als christlicher Antijudaismus bezeichnet werden. Christen übernahmen auch ältere soziokulturelle Vorurteile und Feindbilder und entwickelten sie fort. Antijudaismus und Judenfeindschaft bildeten den Nährboden für den rassistisch begründeten Antisemitismus der Moderne, der in dem systematischen Massenmord an Jüdinnen und Juden Europas während des Zweiten Weltkrieges kulminierte. Zugleich gab es jedoch auch Phasen eines weitgehend friedlichen Neben- und Miteinanders, Versuche des Verstehens und des Gesprächs, seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auch eine intensivere Zusammenarbeit. Die Vorlesung wird in einem Längsschnitt durch die Geschichte diese Entwicklung nachzuzeichnen und zu analysieren versuchen.

 Donnerstag
18.30–20.00 Uhr
 2 Beginn: 15. 10. 2015
WEB / 136

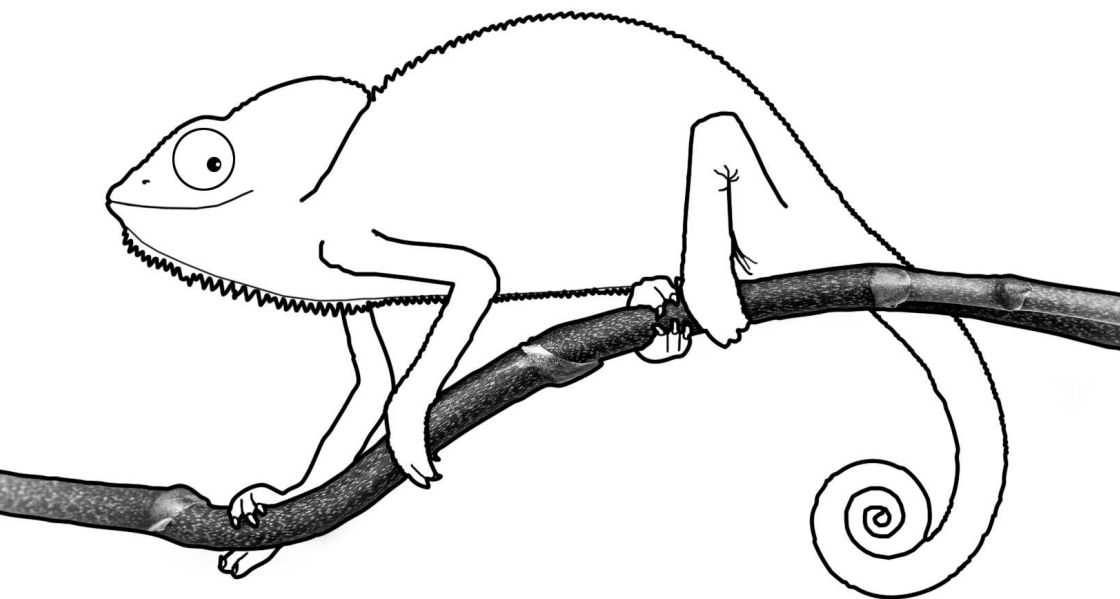
? Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de

  
2,0 4,0 4,0

Satz + Bild
Offsetdruck
Buchbinderei

DRUCKHAUS
■■■■ DRESDEN

**Wir passen uns Ihren
individuellen Wünschen an!**





Die christliche Kirche in der Antike



Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Lindemann

Von einer kleinen Religionsgemeinschaft mit großer Distanz zum öffentlichen Leben ihrer Umwelt wurde das Christentum schließlich zu einem integralen Bestandteil der antiken Kultur und zur Mehrheits- und Staatsreligion. Zugleich erfolgte eine Entwicklung von relativ autonomen Einzelgemeinden zu einer das gesamte Römische Reich umfassenden Kirche, die nach außen durch das Lehrvolumen beanspruchende Bischofsamt markiert war. Die Vorlesung will diesen Weg nachzeichnen und versuchen, ihn verstehbar zu machen. Von besonderem Interesse werden vor allem folgende Aspekte sein: Die Ausbreitung des Christentums, der Prozess der Entfremdung und Abgrenzung vom Judentum, die gesellschaftliche Stellung der Gemeinden, das christliche Alltagsleben, das Verhältnis zu anderen, »paganen« Religionen, christliche Kunst und Architektur, Grundzüge der theologischen Lehrentwicklung, die Auseinandersetzung mit der antiken Philosophie und ihre Rezeption sowie die Herausbildung des Mönchtums als Protestbewegung gegen die »Verweltlichung« der Kirche. Das Tutorium zu dieser Veranstaltung findet voraussichtlich dienstags in der 1. DS statt.

 Montag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 12.10.2015
ABS / E04

? Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de



  
2,0 4,0 4,0

Einführung in die Paulinischen Briefe

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Klinghardt

Die Vorlesung gibt eine erste Einführung in die Briefe und die Theologie des Paulus. Paulus ist vom Umfang der literarischen Hinterlassenschaft her der wichtigste Autor des NT; die einzige Person der ersten christlichen Generation, von der wir überhaupt etwas Konkretes wissen; ein kreativer Theologe, der zum ersten Mal überhaupt so etwas wie christliche Theologie betreibt und damit bleibende Maßstäbe setzt; ein beleidigend scharfer Polemiker, der seine Gegner verhöhnt; ein visionärer Mystiker, der sich in unmittelbarem Kontakt zu Gott weiß; ein wirkungsvoller Organisator, der seine Stärken gezielt einsetzt und durch Mitarbeiter multipliziert; ein denkbar schlechter Verlierer in den kirchlichen Auseinandersetzungen seiner Zeit. Das alles (und noch viel mehr) ergibt sich aus seinen Briefen, die von Anfang an bis heute als eine wesentliche Grundlage christlicher Theologie gelten gute Pauluskenntnisse sind unverzichtbar für Theologiestudierende. Die Vorlesung erfordert intensives Mitdenken und Mitlernen (Bibelkunde!). Dafür steht ein Tutorium bereit, dessen Besuch verpflichtend ist. Zur Vorbereitung wird empfohlen, die wichtigen Paulusbriefe (Römer, 1/2 Korinther, Galater) schon einmal gründlich gelesen zu haben.

 Montag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 19.10.2015
ABS / E08

? Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de


2,0

 Donnerstag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 15. 10. 2015
 ABS / E08

 Frau Kaminski
 46 33 58 31
 eva-maria.kaminski@
 tu-dresden.de



  
 2,0 4,0 4,0


Kirchenraumpädagogik




Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Biewald

Erfahrungsorientiertes Lernen braucht Raum- und Perspektivenwechsel. So hat sich die »Kirchenraumpädagogik« zu einer religionsdidaktischen Arbeitsweise entwickelt, die beides miteinander verbinden will. Der Lernort Schule wird verlassen, um in Kirchenräumen neue Perspektiven auf die Geschichte, die Lehrinhalte, die Symbole und Rituale und das Gemeindeleben des Christentums zu gewinnen. Die Lernerfahrungen, die vor Ort durch direkte Wahrnehmung und Auseinandersetzung mit dem Kirchenraum gemacht werden, können in verschiedener Weise – auch wieder im Klassenzimmer – aufgearbeitet und weitergeführt werden. Die Lehrveranstaltung will in Theorie und Praxis der Kirchenraumpädagogik und Kirchenerkundung einführen, in historischen Exkursen die Entwicklung des Kirchenraumes und der Liturgie des Christentums beleuchten, sowie durch eigene Übungen in Kirchenräumen eine didaktisch-methodische Qualifikation vermitteln, die für Religionsunterricht und Gemeindearbeit gleichermaßen hilfreich ist. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltungen sind Unterrichtsgänge in Dresdner Kirchen vorgesehen. Ein Leistungsnachweis ist – sofern für den Studiengang erforderlich – als Klausur oder (nach Absprache) als Praxisprojektskizze möglich.

 Donnerstag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 15. 10. 2015
 ABS / E08

 Frau Kaminski
 46 33 58 31
 eva-maria.kaminski@
 tu-dresden.de

  
 2,0 4,0 4,0

Sozialethik

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Schwarke

Die Sozialethik befasst sich mit denjenigen Problemen der Ethik, die für die Gesellschaft insgesamt von Bedeutung sind. Neben den allgemeinen Grundlagen wird die Vorlesung ausgewählte Bereiche der sog. angewandten Ethik behandeln: Bioethik, Sexualität und Familie, politische Ethik, Wissenschaftsethik. Literatur: Honecker, Martin: Grundriß der Sozialethik, Berlin 1995. Düwell, Marcus: Handbuch Ethik, Stuttgart-Weimar 2002.

Werkstatt für Studienbeginner

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
große Auswahl zum kleinen Preis



EWG
Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Institut für Katholische Theologie

Bibelkunde NT

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Maria Häusl und Frau Cornelia Aßmann

»Schon viele haben es unternommen, einen Bericht über all das abzufassen, was sich unter uns ereignet und erfüllt hat. Dabei hielten sie sich an die Überlieferung derer, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes waren. Nun habe auch ich mich entschlossen, allem von Grund auf sorgfältig nachzugehen, um es für dich, [. . .], der Reihe nach aufzuschreiben.« (Lk 1,1-3). Mit Lukas wird deutlich, dass die schriftlichen Überlieferungen, vielfältig und in ihrer theologischen Konzeption nicht zwingend einheitlich sind. Das Neue Testament ist geprägt von zahlreichen Spannungen und Widersprüchen. Warum kennt Matthäus die Huldigung des Jesus Kindes durch die Sterndeuter, während bei Lukas nur einfache Hirten zur Anbetung kommen? Weshalb betont Paulus, dass die Frau in der Gemeinde prophetisch reden dürfe, wenn sie einen Schleier trägt und an anderer Stelle meint er, die Frau solle in der Gemeinde schweigen? In der Bibelkunde soll es darum gehen, einen Überblick über die Schriften und erste Einblicke in deren Entstehungsprozesse zu gewinnen, um sich der theologischen Vielfalt der Texte annähern zu können.

Bilder lesen lernen. Ikonographie und Theologie christlicher Kunst

Fremdfachlich



Frau Prof. Dr. Hildegard König


»Es geht doch immer nur ums Sehen. . . Malen kann man alles. Sehen, ob das was man treibt, gut ist oder nicht, ist schwieriger. Aber es ist das einzig Wichtige. . . Das Sehen ist ja auch der entscheidende Akt, der letztlich den Produzenten und den Betrachter gleichstellt« (Gerhard Richter, 1990). Was der Künstler hier über den Akt schöpferischer Produktion sagt, kann als Aufforderung zur schöpferischen Perzeption verstanden werden. Das kunstgeschichtlich-kirchengeschichtliche Seminar will solches Sehen fördern; es versteht sich als Seh- und Lese-Schule: Bilder werden auf ihre materiale wie inhaltliche Substanz hin befragt und im Kontext ihrer Entstehungssituation verortet. Im Sehen erschließt sich ihre spirituelle und transzendente Dimension. Angelegt ist die Lehrveranstaltung als Doppelseminar. Beide Seminare beziehen sich aufeinander. Der Besuch eines Teilseminars ist möglich, empfohlen wird der Besuch beider Teile. Im Rahmen des PHF-SEGY-KREL-IM2 sind beide Teilseminare zu besuchen, die Leistung ist im kirchengeschichtlichen Seminar zu erbringen. - Wird das Seminar im Rahmen des IM2 gewählt, kann es nicht gleichzeitig als Seminar/Übung im Modul KG2 eingebracht werden. Das kirchengeschichtliche Teilseminar ist obligatorisch für Studierende des Moduls BM4 / KG 1. Das Doppelseminar beginnt mit einem gemeinsamen Start am 14.10. zur Terminabsprache für die Exkursionen und die Festlegung der Doppelstunden (mittwochs 4. und 5. DS) im jeweiligen Fach.

 Mittwoch
07.30–09.00 Uhr
 WEB / 117



 Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de


 
1,0 2,0

 Mittwoch
13.00–16.20 Uhr
 Beginn: 21. 10. 2015
ABS / 213

 Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0

 Donnerstag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 22. 10. 2015
 ABS / 214

 Sekretariat
 46 33 41 00
 sekretariat-ikth@
 mailbox.tu-dresden.de



 
 1,0 2,0


Die katholische Kirche und die friedliche Revolution 1989

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Hildegard König

In die friedliche Revolution von 1989 waren zahlreiche Christinnen und Christen der evangelischen und katholischen Kirche involviert. 25 Jahre nach diesen Ereignissen lässt sich mit historischen Abstand auf dieses Ereignis, seine Vorgeschichte und seine Nachwirkungen schauen. Das Seminar fragt nach der Rolle, welche die katholische Kirche als Institution und katholische Laien, Männer und Frauen, in den politischen Prozessen damals spielten, wie sie heute mit Abstand wahrgenommen werden, und wie sie ihre Rolle sehen, welchen Transformationen sie sich persönlich und in ihren Gemeinden konfrontiert sehen. Da die Veränderungsprozesse immer noch virulent sind, - derzeit läuft in der Diözese Dresden-Meißen ein Umstrukturierungsprozess von ortskirchlichen Gemeinden zur »Verantwortungsgemeinschaften« -, geht es in diesem Seminar auch darum, Veränderungen in der Wahrnehmung von Katholiken mit Ost- oder Westhintergrund zu ermitteln und zu beschreiben. Das Seminar hat den 100. Katholikentag in Leipzig 2016 im Blick und will mit seinen Ergebnissen zu einer für dieses Ereignis geplanten Ausstellung beitragen. Es wird daher allen Studierenden empfohlen, die historischen Wissen kreativ vermitteln und die Erfahrungen mit der Konzeption und Durchführung einer Ausstellung sammeln wollen. Erwartet wird eine aktive Teilnahme; erwünscht ist die Mitarbeit an dem Ausstellungsprojekt.

 Mittwoch
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 14. 10. 2015
 ABS / E04

 Sekretariat
 46 33 41 00
 sekretariat-ikth@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 2,0

Die Schriften des Alten Testaments. Einleitung in den Pentateuch und die prophetischen Schriften

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Maria Häußl



Die Vorlesung will einen Überblick über die Schriften des Alten Testaments und ihrer Theologien verschaffen. Sie behandelt den Aufbau des ersten Teiles der christlichen Bibel, fragt nach der Entstehung des Kanons und stellt die wichtigsten Schriften in ihrem literarischen Werden, ihren historischen Kontexten und ihren theologischen Kernaussagen vor (Pentateuch, Geschichtsbücher, Auswahl an prophetischen Schriften). Schwerpunkt ist die literarische Gestalt und das literarische Werden der biblischen Texte, weniger die bibelkundliche Information zu den Inhalten der biblischen Bücher.

Jesus Christus

Herr Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer

Fremdfachlich

Kaum eine Gestalt der Weltgeschichte ist für Religionen (Christentum, Islam, Bahai), Wissenschaft (Theologie, Philosophie, Geschichte, Archäologie) und Kultur (Literatur, Film, bildende Kunst, Jurisprudenz etc.) von größerer Bedeutung als der Jude Jesus von Nazaret, den die Christen als ihren Messias bekennen. Die Vorlesung widmet sich zunächst den historischen Wurzeln dieses Sachverhalts. Sodann werden die philosophischen und theologischen Entfaltungen des Christusklaubens in Geschichte und Gegenwart untersucht. Schließlich wird nach den Gründen zu fragen sein, wie es sein kann, dass dieser Person noch immer von einem großen Teil der Weltbevölkerung eine grundlegende und wegweisende Bedeutung für ihr je eigenes Leben zugesprochen wird. Der Besuch der Tagung »Das Konzil und die Religionen. Reformdynamik in Christentum und Islam« am 29. und 30.10.2015 ist Teil der Lehrveranstaltung.

 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2015
ABS / E08

? Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de



 
1,0 2,0

Kommunikation des Evangeliums

Frau Prof. Dr. Monika Scheidler

Fremdfachlich



Unter dem theologischen Leitbegriff »Kommunikation des Evangeliums« gibt die Vorlesung einen Überblick über die religiöse Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unter den Bedingungen postmoderner Gesellschaft und stellt zentrale Inhalte religiösen Lernens vor. Zudem kommen Aufgaben von Religionslehrern, pastoralen Mitarbeitern und Katecheten im Dienst an der Kommunikation des Evangeliums im Bildungsbereich, im diakonischen und im liturgischen Bereich in den Blick.


 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 20. 10. 2015
ABS / 105

? Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0

www.tuuwi.de

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 17. 10. 2015
 ABS / E08

 Sekretariat
 46 33 41 00
 sekretariat-ikth@
 mailbox.tu-dresden.de



 
 1,0 2,0


Philosophie und Religion III. Die Postmoderne

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer

»Während die klassische Moderne von ca. 1830–1945 eine gegenseitige Negation von Glaube und Wissen, Religion und Philosophie kennzeichnete, ändern sich die Dinge spätestens seit den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Doch nicht nur, dass zahlreiche Wiederkehren der Religion das Säkularisierungsparadigma in Frage stellten, vielmehr entwickelte sich sowohl innerhalb der anglo-amerikanischen, sprachanalytischen Tradition als auch innerhalb der kontinentalen hermeneutischen und postmodernen Linie neue Gestalten der Religionsphilosophie heraus. Am Ende dieser Entwicklung wird Habermas von einer postsäkularen Konstellation sprechen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über das postmoderne Paradigma sowie die religiöse Verhasstheit der Gegenwartskultur.« Der Besuch der Tagung «Das Konzil und die Religionen. Reformdynamik in Christentum und Islam» am 29. und 30.10.2015 ist Teil der Lehrveranstaltung.

 Mittwoch
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 14. 10. 2015
 WEB / 119

 Sekretariat
 46 33 41 00
 sekretariat-ikth@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 2,0

Soteriologie

Fremdfachlich

Herr Dr. Denis Schmelter



Auf der Suche nach dem, was sowohl »die Welt im Innersten zusammenhält« als auch das Dasein des Einzelnen wahrhaft glücken lässt, beschreiten die Menschen verschiedene spirituelle Wege. Angesichts mancher dieser Wege scheint der atheistische Argwohn verständlich, die Unterscheidung zwischen Religion und Wahn sei lediglich eine quantitative Angelegenheit. Dagegen setzt das Christentum – mit dem Anspruch auf objektive Vernunftgemäßheit und universale Geltung – die Soteriologie, die Lehre von der Erlösung: Durch Jesus Christus ist der Zugang zur Einheit mit Gott erschlossen, in deren vertrauensvoll annehmender Vergegenwärtigung der Mensch zur verstehenden Einsicht des Wirklichkeitssinnes und zur existenziellen Realisierung des Heils zu gelangen vermag. Es gilt mit Blick auf soteriologische Konzepte in anderen Religionen und Weltanschauungen kritisch zu erwägen, ob und inwiefern der Anspruch des katholisch-christlichen Glaubens, der Königsweg zum erlösten »Leben in Fülle« (Joh 10,10) zu sein, als gerechtfertigt und verantwortbar ausgewiesen und vertreten werden kann.


Von Petrus zum Papst (Papstgeschichte)

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Hildegard König

Mit dem Papsttum verbinden sich Vorstellungen von Macht, Pracht und Autorität, die teils historisch gewachsen, teils mythologisch überhöht sind. Einerseits gilt der Papst als moralische Instanz in der Welt. Andererseits bietet die Geschichte des Papsttums bzw. einzelner Päpste genug Stoff für belletristische Spekulationen. Abgesehen davon aber ist die Entstehung des Papsttums eine faszinierende Facette in der Geschichte des Christentums. Die Vorlesung, die Bestandteil des Basismoduls BM4 ist, nimmt die Anfänge primatialer Autorität in den Blick; sie geht den Begründungsstrategien nach, die den Vorrang des Bischofs von Rom gegenüber dem kollegialen Bewusstsein der Bischöfe behaupten. Sie beleuchtet die historischen Hintergründe, die zum Ausbau des päpstlichen Primats führten, und geht dem spannungsreichen Verhältnis von weltlicher und geistlicher Macht nach, das von der Spätantike bis in die Neuzeit mit der Entfaltung des Papsttums einhergeht. Exemplarisch wird an einzelnen Papstgestalten dargestellt, wie sich die Idee des Papsttums in den Veränderungen der kirchlichen Struktur und Verfassung und der politisch-gesellschaftlichen Gegebenheiten profiliert. Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls BM4 / KG 1. Es wird eine aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erwartet. Zum Modul gehört ein obligatorisches Tutorium.

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 22. 10. 2015
ABS / 213

 Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0

Zeitgeschichtliche Forschungswerkstatt


Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Hildegard König

Termin nach Vereinbarung.



Einschreibung: per Mail  hildegard.koenig@tu-dresden.de


 WEB / 8a



 Sekretariat
3 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0

Institut für Philosophie

 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 15. 10. 2015
ZEU / 160



 Herr Prof. Rentsch
46 33 76 94
thomas.rentsch@
tu-dresden.de


 1,0




Einführung in die Praktische Philosophie Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Thomas Rentsch

Einführung in die Grundlagen der praktischen Philosophie in Geschichte und Gegenwart

 Dienstag
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 03. 11. 2015
POT / 13

 Herr Prof. Irrgang
46 33 60 01
bernhard.irrgang@
tu-dresden.de

 1,0  3,0  3,0

Gestaltung technologischer Entwicklungspfade im Globalisierungsstrudel studium generale konzipiert

Herr Prof. Dr. Bernhard Irrgang

Warum ist es bei einigen technischen Entwicklungen so schwierig, Änderungen durchzusetzen? Andere Innovationen laufen wie von selbst. Diese Frage soll in der Vorlesung aus verschiedenen Perspektiven geklärt werden. Es wird empfohlen das Seminar zusammen mit der Ringvorlesung Dienstag 6 DS. zu besuchen.

Inspirationsort für Ideenfinder

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
direkt und funktional – jetzt günstig mieten



EWG
Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16



Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung


Einführung in die Umweltethik




Herr Dr. Helmut Gebauer

studium generale
konzipiert

Eine Grunderfahrung des letzten Jahrhunderts ist die Erfahrung, dass mit der wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Naturaneignung auch solche Prozesse ausgelöst werden, die sich der Beherrschbarkeit entziehen und sich in ihren Wirkungen gegen den Menschen selbst kehren, die Erfahrung, dass wissenschaftlich-technischer Fortschritt und wirtschaftliches Wachstum auch nicht gewünschte Wirkungen hervorbringen, Wirkungen, die in zunehmendem Maße durch die Zerstörung ihrer natürlichen Lebensgrundlage die Zivilisation selbst gefährden. Längst sind die von Charles Perrow 1984 prognostizierten Normalen Katastrophen Realität geworden. In diesem Seminar werden zum einen konzeptionelle Grundfragen der Umweltethik erörtert. Ist der Mensch nur sich selbst gegenüber verpflichtet oder auch gegenüber allen Lebewesen bzw. der Natur überhaupt? Müssen auch anderen Lebewesen Rechte zugestanden werden? Zum anderen werden Probleme der wissenschaftlichen Operationalisierung und der Umsetzung umweltethischer Zielstellungen diskutiert, der Möglichkeiten in komplexen Welten Verantwortung zu übernehmen.

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 13.10.2015
ABS / 214

 Herr Dr. Gebauer
46 33 28 91
helmut.gebauer@
tu-dresden.de

  
1,0 2,0 3,0

**Leben, Lernen
Wohnen**

Tel. (0351)
4432-0

www.wgaufbau-dresden.de



WG
Aufbau

Institut für Kommunikationswissenschaft



Montag
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 12. 10. 2015
HSZ / 03
Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
TRE / MATH



? aqua.kowi@
mailbox.tu-dresden.de



4,0



2,0



2,0

Einführung in die Kommunikationsforschung

Fremdfachlich

N.N.

Die Studierenden kennen Funktionsweisen von öffentlicher Kommunikation und können diese zu ihren gesellschaftlichen Ursachen und Folgen in Beziehung setzen. Sie verfügen über einen Überblick über die Forschung, die sich mit den genannten Gegenständen befasst. Einen Schwerpunkt bilden hierbei die Medienwirkungs- und Nutzungsforschung. Hinweis: Insgesamt können 6 Credits (4 für Teilnahme + 2 für Klausur) erworben werden.

Einschreibung: Anmeldung zur Teilnahme ist vom 05. -16. 10. 2015 über Opal möglich (<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>)



Montag
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 12. 10. 2015
HSZ / 03



? aqua.kowi@
mailbox.tu-dresden.de



2,0



4,0



4,0

Wissenschaftskommunikation I

Fremdfachlich

Frau Dr. Cornelia Brantner

Die Vorlesung behandelt die aktuellen Grundlagen und Grundfragen der Wissenschaftskommunikation. Dabei wird das breite Praxis- und Forschungsfeld in seinen verschiedenen Facetten dargestellt. Das Feld der Wissenschaftskommunikation umfasst neben der Kommunikation innerhalb der Wissenschaft auch die Kommunikation aus der Wissenschaft heraus und außerhalb der Wissenschaft. Die Vorlesung setzt dabei den Fokus auf die zwei letztgenannten Bereiche. Die Wichtigkeit der Beschäftigung mit Wissenschaftskommunikation und -vermittlung ist nicht zuletzt dadurch bedingt, dass wissenschaftliche Themen und Expertisen immer stärker in wesentliche politische und soziale Debatten der (post)modernen Medien- und Wissensgesellschaft eindringen (wie etwa zu Nachhaltigkeit, Klimawandel, Nanotechnologie, Technikfolgen, Risiken der Gentechnologie oder Atomenergie) und dadurch nicht nur selbst Wandlungsprozessen unterworfen sind, sondern diesen Wandel mit prägen. Fragen des Verhältnisses von Wissenschaft, Medien, Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit werden dabei in der Vorlesung aus verschiedenen Perspektiven behandelt: Wissenschaftsjournalismus (in klassischen und Online-Medien); Wissenschafts-PR (von der Kommunikation mit klassischen und Online-Massenmedien bis hin zur Kommunikation in sozialen Medien (z.B. Blogs, Facebook, Twitter)); Politik-/und Wirtschaftsberatung; Nutzung, Wahrnehmung und Wirkung von Wissenschaftsjournalismus und -kommunikation unter den Bedingungen der sich wandelnden Mediennutzung. Hinweis: Die Klausur umfasst die Vorlesungen Wissenschaftskommunikation I und Wissenschaftskommunikation II (findet im anschließenden Sommersemester statt) und wird nur einmal im Jahr im Sommersemester angeboten.

Einschreibung: Anmeldung zur Teilnahme ist vom 05.-16.10.2015 über Opal möglich (<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>)

Werkstatt Philosophie

Werkstatt Philosophie

verschiedene Referenten

studium generale
konzipiert

Studentisch

Die »Werkstatt Philosophie« ist ein studentisches Diskussionsforum am Institut für Philosophie der TU Dresden, das vornehmlich von Studierenden organisiert wird. Unser Anliegen ist es, allen Studenten und Studentinnen bereits ab dem ersten Semester die Möglichkeit zu bieten, sowohl den Kommilitoninnen und Kommilitonen, als auch schon erfahrenen Philosophen und Philosophinnen über die Schulter zu schauen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, aber auch eigene Projekte oder Projektideen vorzustellen und zusammen mit Philosophinnen und Philosophen sowie philosophisch Interessierten zu diskutieren. Letzter Donnerstag des jeweiligen Monats um 18:30 Uhr

📖 Donnerstag
18.30–20.00 Uhr
Beginn: 29. 10. 2015
BZW / 152 / U

? werkstatt@phidd.de

🪑
1,0

SOCIETAETS THEATER

DIENSTAGSKONZERTE mit **PRETTY MERY K** (D) 6.10.
LÙISA (D) 13.10. | **GEOFF BERNER** (CAN) 17.11.15
MARTIN KOHLSTEDT (D) 1.12.15 | u. a.

THEATERSTÜCKE von **Sibylle Berg** | **Franz Kafka**
Henning Mankell | **Yasmina Reza** | **Max Frisch** | u. a.

Wir machen **THEATER** ... und vieles mehr!

Studentenkarten ab 6,50 € | Tel. 0351- 803 68 10
Dresden-Neustadt | An der Dreikönigskirche 1a
www.societaets theater.de

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Institut für Germanistik



Mittwoch
13.00–14.30 Uhr
Beginn: 14. 10. 2015
ASB / 120



Herr Prof. Schmitz
46 33 62 01
ndl-sekretariat@
mailbox.tu-dresden.de



2,0

Aliens: Die Fremden und das Andere im SF-Film

Fremdfachlich

Herr PD Dr. Ulrich Froeschle

Die ‚Aliens‘, die Außerirdischen, sind für die Konstitution der Science Fiction von Beginn an zentral: Sie bilden das scheinbar radikal Andere und Fremde, nachdem die eigene Welt weitgehend erforscht und erschlossen scheint. Die Vorlesung untersucht, nach einführenden Überlegungen zu den Begriffen und Konzepten des ‚Anderen‘ und ‚Fremden‘, Science-Fiction-Filme aus verschiedenen Zeiten und Ländern mit der Frage, wie und in welchen Varianten sie Begegnungen und Umgangsweisen mit ‚Aliens‘ thematisieren.



Montag
09.20–10.50 Uhr
Beginn: 12. 10. 2015
HSZ / 03



Herr Prof. Hünecke
46 33 61 70



2,0



4,0

Die deutsche Sprache im 16. und 17. Jahrhundert

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Rainer Hünecke

Die Vorlesung behandelt ausgewählte Schwerpunkte der deutschen Sprachgeschichte im Kernbereich des Frühneuhochdeutschen sowie des Übergangs vom Frühneuhochdeutschen zum Neuhochdeutschen. Die Studierenden erhalten vertiefende Einsichten in die Geschichte der deutschen Sprache durch die Kombination von Längsschnitt- und Zeitstufen. Es werden dabei Charakteristika der einzelnen Jahrhunderte diskutiert und an konkreten Beispielen erläutert und daran anschließend epochenübergreifende Veränderungen aufgezeigt.

Einschreibung: über OPAL


Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft

Herr Prof. Dr. Karlheinz Jakob

Fremdfachlich

Die Lehrveranstaltung führt in die Methoden und Gegenstände der germanistischen Sprachwissenschaft ein. Qualifikationsziel ist, die grundlegenden Begriffe und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft zu kennen und auf Texte anwenden zu können. Themen sind: Semiotik/das sprachliche Zeichen, Phonetik/Phonologie, Orthographie und Graphematik, Morphologie, Wortbildung, Wortartenlehre, Grammatik des einfachen Satzes, Grammatik des komplexen Satzes, Semantik, Pragmatik, Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch, Neuhochdeutsch.

Einschreibung: über OPAL

 Dienstag
07.30–09.00 Uhr
Beginn: 13. 10. 2015
HSZ / 03

 Donnerstag
07.30–09.00 Uhr

 Herr Prof. Jakob
46 33 61 75


 
2,0 4,0


Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Herr Prof. Dr. Frank Almai

Fremdfachlich

Die Vorlesung und die dazugehörige Übung wollen in Grundbegriffe und Verfahrensweisen der Wissenschaft von der Neueren deutschen Literatur einführen. Dabei konzentriert sich die Vorlesung auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur deutschen Literaturgeschichte. Sie wird sich am literarischen Kommunikationsprozess orientieren und versuchen, die literarische Kommunikation in den größeren Zusammenhang kultureller Sinnproduktion einzuordnen. Neben der Erörterung von historisch-sozialen Zusammenhängen geht es deshalb vor allem um die Re-konstruktion und Analyse zeitgenössischer literarischer Kommunikationsprozesse, insbesondere sollen die jeweiligen Trägerschichten und Inhalte, die Medien der Distribution und die Konturen des Rezeptions- und Wirkungsspektrums genauer ins Auge gefasst werden.

 Montag
07.30–09.00 Uhr
Beginn: 12. 10. 2015
HSZ / 04

 Herr Prof. Schmitz
46 33 62 01
ndl-sekretariat@
mailbox.tu-dresden.de


2,0



Kreativzone für Superhirne


1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 15. 10. 2015
Ort:n.n.b.

 Frau Prof. Münkler
46 33 40 21



 0,0


Geschichte der Bibel und der Bibelliteratur im Mittelalter

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Münkler

Die Vorstellung vom religiös geprägten Mittelalter geht häufig mit der Annahme einher, es habe sich um ein Zeitalter der Bibel gehandelt. Aber bis ins 15. Jahrhundert kannten die wenigsten das Buch der Bücher aus eigener Lektüre. Dennoch beeinflusste die Bibel entscheidend die deutschsprachige Literatur. Schon im 9. Jahrhundert gibt es Teilübersetzungen einzelner biblischer Bücher aus dem Lateinischen in die alt-hochdeutsche Sprache. Daneben entwickelt sich eine Bibeldichtung, die relativ frei mit den biblischen Büchern umgeht. Die Vorlesung will diesen unterschiedlichen Aneignungsformen der Bibel in der mittelalterlichen Literatur und Kultur nachgehen und von daher den Stellenwert beschreiben, den die Bibel für die mittelalterliche Kultur hatte.

 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
 HSZ / 403

 Frau Prof. Münkler
46 33 40 21



 0,0

Risikokommunikation und Risikonarrative

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Münkler

Die Staffelvorlesung adressiert drei grundsätzliche Themenbereiche von Risiko: Umwelt-, Ernährungs- und Finanzrisiken. Diese Themenbereiche werden unter der Fragestellung der zugrunde zu legenden Risikobegriffe, dem Aspekt der je eingesetzten Risikokommunikation sowie der wirksamen Risikonarrative untersucht. Dabei werden naturwissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen miteinander verbunden. Beteiligt sind Kolleginnen und Kollegen aus den Umweltwissenschaften, der Lebensmittelchemie, den Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 15. 10. 2015
HSZ / AUDI

 Herr Dr. Malcher
46 33 36 30
kay.malcher@
tu-dresden.de

 0,0

Grundlagen der Mediävistik

Fremdfachlich

Herr Dr. Malcher

Das Basismodul insgesamt führt in die Grundbegriffe und basalen inhaltlichen Kategorien der germanistischen Mediävistik und Frühneuezeitforschung ein. Gegenstand dieses Kurses ist die Vermittlung wichtiger literaturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden und Fähigkeiten. Dabei gibt er literaturgeschichtliche Überblicke und führt anhand ausgewählter Textbeispiele in die wichtigsten Gattungen und fachspezifischen Problemkomplexe ein.


Institut für Romanistik


Hof und Salon: Literatur und Kultur des siècle classique im Spiegel der Gegenwart II

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Roswitha Böhm

Ausgehend von aktuellen Kinofilmen, die ausgewählte Momente und Themen des französischen 17. Jahrhunderts in Szene setzen, und dem darin sich spiegelnden Faszinationspotential dieser Epoche, fragte die Vorlesung des vergangenen Semesters zunächst nach der Gegenwärtigkeit des siècle classique, nach der Gesellschaftsverbundenheit des höfischen Menschen sowie nach der poetologisch fundierten Konstruktion und der politischen Funktion der Tragödienproduktion der Zeit. An dieser Stelle soll zunächst mit Erläuterungen zur Komödie und zum ‚Theatermenschen‘ Molière eingesetzt werden, bevor – unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen und ideologischen Auseinandersetzungen der Zeit – die ganze Vielfalt der Themen und Texte weiter aufgefächert wird. Stand im vergangenen Semester eher der Hof im Mittelpunkt, so soll es dieses Mal stärker um seinen städtischen Kontrapunkt, den Salon, gehen. Im Umkreis der Salons wurde über politische, literarische und soziale Fragen debattiert, so über das Problem weiblicher Erziehung und Bildung oder über die Stellung der Frau in der Gesellschaft. Mit diesen Debatten eng verbunden war die Entwicklung neuer Vorstellungen von den Geschlechterbeziehungen, die im Bereich des Imaginären – etwa in den sog. genres mondains, aber nicht nur dort – ausgelotet und erprobt wurden.

 Mittwoch
13.00–14.30 Uhr
HSZ / 101

 Frau Prof. Böhm
46 33 21 94
roswitha.boehm@
tu-dresden.de

 1,0

Werkstatt für Studienbeginner



1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
große Auswahl zum kleinen Preis



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Institut für Anglistik und Amerikanistik

 Freitag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 16. 10. 2015
ZEU / 160

 Frau Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de


0,0



18th-Century English Cultural History

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Thomas Kühn

The 18th century was a period in which some British kings did not speak English, England and Scotland became politically united as Great Britain, and colonialism saw its climax only to suffer a severe setback with the independence of the American colonies. It was a time of political corruption, of the Enlightenment and its demise in Romanticism, of "the rise of the novel", the oratorio as a new musical genre, the development of "British" art, the landscape park as an art form, the rise of a specific English national identity. Not the least the beginning of the industrial revolution helped Britain become a leading world power. This list could be extended almost indefinitely. To sum it up, 18th-century British cultural history is a period characterised by multifaceted events and developments in which the interplay between specific national, international and – increasingly – global developments come increasingly into the foreground. In the lecture course, major events and developments will be presented as patches that bring this contradictory and complex period to life. The following fields of representation will be introduced (among others): Enlightenment, political culture, incl. the rise of political parties and the office of the Prime Minister, colonialism, the coffee house as a site of intellectual life, the landscape garden and English / British architecture, the industrial and French revolutions, "Gothic" and Romanticism as contrasting reactions.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 14. 10. 2015
ASB / 028

 Frau Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de


0,0

Contemporary Postcolonial Literature and Theory:

Bhabha, Spivak & Co

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Stefan Horlacher

Although this lecture partly builds on "What is Postcolonialism? An Introduction and Survey" offered last spring, it is open to and even recommended for students who have not yet come in contact with postcolonial theory and literature. To make sure that beginners as well as advanced students profit from this class, there will be a concise introduction to postcolonialism in the first two to three weeks. The main part of this lecture will then be dedicated to a set of articles which will be made available online. This will enable us to go beyond a pure survey – the surface – and to critically read and discuss excerpts from key texts by Homi Bhabha, Gayatri Spivak and others. The third part of this lecture will focus on Arundhati Roy's novel *The God of Small Things* and inquire how "the postcolonial condition" is represented in and mediated through literature.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

Survey of American Literature II – Civil War to



Present

Frau Prof. Dr. Katja Kanzler

Fremdfachlich

This lecture will provide a survey of American literary history from the Civil War to the present. It will discuss important themes, modes, and genres that characterize American literature from the mid-19th through the beginning of the 21st century, and the literary periods into which it has been organized (realism, modernism, postmodernism). In the course of this survey, we will explore the – partly very different, partly continuous – ways in which texts across these periods define ‘Americanness,’ in which they approach human nature and social differences, and the ideas about the role and operations of literature that they reflect.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 15. 10. 2015
W48 / 004

? Frau Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de

 0,0



Institut für Klassische Philologie

Antike Lyrik




Herr Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Antike Lyrik exemplarisch, diachron und systematisch

Fremdfachlich

 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
 HSZ / 403

? Herr Prof.
Mueller-Goldingen
46 33 56 02
christian.mueller-
goldingen@
tu-dresden.de



 0,0  0,0  0,0

Cicero




Herr Prof. Dr. Pausch

Leben und Werk Ciceros

Fremdfachlich



 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
 W48 / 004


? Herr Prof. Pausch
46 33 29 61
dennis.pausch@
tu-dresden.de



 0,0  0,0  0,0

Fakultät Umweltwissenschaften

Fachrichtung Geowissenschaften

 Mittwoch
 13.00–14.30 Uhr
 ungerade Woche
 Beginn: 14. 10. 2015
 SCH / A251
 Donnerstag
 14.50–16.20 Uhr

 Frau Dr. Reimann
 46 33 64 85
 elisabeth.
 reimann@
 tu-dresden.de



 
 0,0 6,0


Bevölkerungsgeographie


Fremdfachlich

Herr Dr. Mathias Siedhoff

Ziele und Sichtweisen der Sozialgeographie und Grundlagen der Bevölkerungsgeographie (Bevölkerungsentwicklung, -struktur, -verteilung, -bewegungen, demographischer Übergang und demographischer Wandel)

 Mittwoch
 18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 14. 10. 2015
 HSZ / 02

 Herr Prof. Soffel
 46 33 42 00
 michael.soffel@
 tu-dresden.de




 2,0


Einführung in die Astronomie I


Fremdfachlich

Herr Prof. Michael Soffel

- Archäoastronomie
- Entwicklung des Teleskopes
- moderne optische Großgeräte
- Radioastronomie
- mm-, Sub-mm-, UV-, X- und y- Astronomie
- Neutrinoastronomie
- Gravitationswellen
- Erde, Mond, Sonne
- unser Planetensystem

 Freitag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 16. 10. 2015
 SCH / A251

 Frau Dr. Reimann
 46 33 64 85
 elisabeth.reimann@
 tu-dresden.de


 0,0

Grundlagen der Geologie / Geomorphologie

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Arno Kleber


Grundlagen endogener Formung (Plattentektonik, geologischen Strukturen, endogene Oberflächenformen, Gesteine) und geomorphologische Prozesse. Ab Mitte Dezember findet die Veranstaltung zusätzlich Freitag, 2.DS statt.


Seminarreihe „Globales Lernen – Konzeption und methodische Umsetzung“

Fremdfachlich

Herr Keydel, Frau Hammer

Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung sind Bildungskonzepte, die Interdependenzen zwischen dem Globalen Norden und dem Globalen Süden aufzeigen sollen und Perspektiven auf eine sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entwicklung eröffnen können. In diesem Seminar wollen wir primär mit Lehramtstudierenden aller Fächer Inhalte und Methoden des Globalen Lernens erarbeiten. Es sind aber auch alle anderen Studierenden willkommen, die sich für außerschulische Bildung oder Erwachsenenbildung interessieren. Es werden in jeder Veranstaltung mehrere Methoden zu jeweils verschiedenen inhaltlichen globalen Problemfeldern (globalisierte Wirtschaft und Welt-handel, Wasserkonflikte, Klimawandel, Migration etc.) vorgestellt und anschließend diskutiert. Das Seminar ist eine Kooperation des Lehrstuhls für Didaktik der Geographie und der Fachstelle für Globales Lernen in Sachsen beim arche noVa e.V.

 Montag
11.10–14.30 Uhr
gerade Woche
Beginn: 26. 10. 2015
HÜL / 157

 Frau Dr. Reutemann
46 33 97 99
simone.reutemann@
mailbox.tu-dresden.de


 
1,0 3,0


Hydrogeographie

N.N.

Elemente des Wasserkreislaufs aus der Sicht der Hydrogeographie (Potamologie, Limnologie, Glaziologie und Gewässerökologie)

Fremdfachlich

 Mittwoch
09.20–10.50 Uhr
ungerade Woche
Beginn: 22. 10. 2015
SCH / A251

 Frau Dr. Reimann
46 33 64 85
elisabeth.reimann@
tu-dresden.de



0,0


Klimageographie

Herr Prof. Dr. Arno Kleber



Elemente des Wasserkreislaufs aus der Sicht der Klimageographie. Die Veranstaltung findet bis Mitte Dezember statt.


Fremdfachlich

 Freitag
09.20–10.50 Uhr
Beginn: 16. 10. 2015
SCH / A251

 Frau Dr. Reimann
46 33 64 85
elisabeth.reimann@
tu-dresden.de


0,0

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
Beginn: 14. 10. 2015
SCH / A251

 Frau Dr. Reimann
46 33 64 85
elisabeth.reimann@
tu-dresden.de

 0,0


Stadt- und Siedlungsgeographie


Herr Dr. Jonathan Everts

Geographie ländlicher Siedlungen und Stadtgeographie

Fremdfachlich

Fachrichtung Hydrowissenschaften

 Donnerstag
 18.15–19.30 Uhr
Beginn: 05. 11. 2015
BEY / 154

 Herr Deutscher
0 35 01 53 00 25
jens.deutscher@
tu-dresden.de

 2,0

22. Kolloquium „Abfall & Altlasten aktuell“

Fremdfachlich

verschiedene Referenten

Institutskolloquium, offen für TU-externe Interessenten, für Studenten Vorlesung (auch im Rahmen des Studium Generale), verschiedene Themen der Bereiche Abfallsammlung, Recycling/ Abfallbehandlung sowie Grundwasser- und Bodensanierung

Voraussetzungen: spezielle Vorkenntnisse sind nicht notwendig, jedoch sollte ein gewisses Verständnis für naturwissenschaftlich-technische Problemstellungen vorhanden sein (Veranstaltung ist z.B. auch für Studenten der Geographie oder Umweltschutz/Raumordnung geeignet)

Leben, Lernen Wohnen

Tel. (0351)
4432-0

www.wgaufbau-dresden.de



WG
Aufbau

Fakultät Verkehrswissenschaften »Friedrich List«



Einführung in die Verkehrswirtschaft

Fremdfachlich




Herr Dipl.-Verk.-wirtsch. Ronny Püschel

Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundlagen der Verkehrswirtschaft und gibt einen gesamtheitlichen Überblick über die Charakteristika des Straßen-, Schienen-, und Luftverkehrs sowie der Binnen- und Seeschifffahrt. Im allgemeinen Teil wird neben der Einführung einschlägiger Begrifflichkeiten auf verkehrswirtschaftlich relevante Kennzahlen eingegangen. Im Folgenden werden Grundlagen der einzelnen Verkehrsträger hinsichtlich ihrer technischen, rechtlichen und kaufmännischen Besonderheiten sowie Basiswissen bezüglich der jeweiligen Verkehrsinfrastruktur vermittelt. Zusätzlich werden die jeweiligen Märkte für Verkehrsleistungen charakterisiert, um im historischen Kontext auf Wettbewerb und Regulierung in den jeweiligen Sektoren einzugehen.

Voraussetzungen: Interesse an verkehrswissenschaftlichen Problemstellungen

 Montag
11.10–12.40 Uhr
 2
Beginn: 19.10.2015
POT / 81

? Herr Prof. Wieland
46 33 67 42
ronny.pueschel@
tu-dresden.de



  
1,0 3,0 3,0

Elektrische Nahverkehrssysteme

Fremdfachlich



Frau Dr.-Ing. Sabine Hammer

Vermittlung von speziellen Kenntnissen zum Aufbau, zur Funktion, zum Betriebseinsatz und zur Auslegung elektrischer Fahrzeuge

 Freitag
11.10–14.30 Uhr
 4
Beginn: 16.10.2015
POT 251

? Herr Prof. Arnd
Stephan
46 33 67 30
barbara.stephan@
tu-dresden.de

 
5,0

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
 BEY / 98

 Frau Prof. Stopka
 46 33 68 20


 0,0



Methoden der empirischen Marktforschung

Fremdfachlich

Frau Dipl.-Kauffrau Jenny Wukasch

In der Veranstaltung wird anhand von Fragestellungen aus der IuK-Wirtschaft der Forschungsablauf von der Formulierung einer Forschungsfrage über die Fragebogengestaltung bis hin zur Anwendung empirischer Analysemethoden mittels geeigneter Software aufgezeigt. Dabei werden zentrale Verfahren der quantitativen Marktforschung vorgestellt und selbstständig durch die Studierenden im Rahmen von Übungen am PC durchgeführt. Neben den Grundlagen der statistischen Aufbereitung des Datenmaterials stehen Ähnlichkeits- und Präferenzanalysen im Vordergrund der Vermittlung empirischer Kenntnisse. Die Studierenden sollen aufbauend auf den bereits vorhandenen Statistik- und Marketingkenntnissen in der Lage sein, Datenmaterial aufzubereiten sowie die empirischen Ergebnisse eigenständig zu erfassen und zu interpretieren. Achtung: Aus Kapazitätsgründen ist nur die Teilnahme an der Vorlesung möglich.

Voraussetzungen: Voraussetzungen: Basiswissen Marketing und Statistik

 Donnerstag
 09.20–10.50 Uhr
 POT / 51
 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
 POT / 112

 Frau Prof. Stopka
 46 33 68 20


 6,0

Netzwerkökonomik der IuK-Wirtschaft

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka und Herr Dipl.-Volkswirt Robert Werner



Die Studierenden werden im Lauf der Veranstaltung mit den grundlegenden ökonomischen Gesetzmäßigkeiten des IuK-Sektors, den netzspezifischen Besonderheiten auf der Kosten- und Nutzenseite und den darauf aufbauenden unternehmerischen Strategien vertraut gemacht. Behandelte Fragestellungen umfassen u.a., inwiefern Netzwerkeffekte Wettbewerb auf Netzwerkmärkten prägen und welche Rolle Komplementaritäten, kritische Massen sowie Lock-in und Wechselkosten dabei spielen. Die Studierenden kennen infolge des Besuchs der Lehrveranstaltung die Bedeutung von Standards im IuK-Sektor und sind in der Lage die wesentlichen Wirkungszusammenhänge von pfadabhängiger Standardsetzung und Technologiewettbewerb zu beschreiben. Daneben werden die verhaltenswissenschaftliche Theorie der klassischen Adoptions- und Diffusionsforschung und grundlegende Charakteristika netzeffektbasierter Güter sowie praktische Fallbeispiele zu diesen Themengebieten, die Theorie der Wettbewerbs- und Regulierungsökonomik und insbesondere die Besonderheiten der Preisregulierung im TK-Sektor vertraut sowie die Problematik netzspezifischer Marktmacht behandelt.


Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus den Bereichen Investition, Finanzierung und Management, der Telekommunikationswirtschaft sowie der Industrie- und Mikroökonomik

Schienenverkehrsanlagen

Herr Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Fengler

Fremdfachlich

 Dienstag
14.50–16.20 Uhr
 POT / 81

 Herr Prof. Fengler
46 33 65 59
wolfgang.fengler@
tu-dresden.de




3,0

Verkehr - gestern – morgen - heute

verschiedene Referenten

Vor etwa 10.000 Jahren wurden die Menschen sesshaft. Ackerbau, Viehhaltung sowie die beginnende Arbeitsteilung begleiteten die Anfänge unserer Zivilisation. Güter, Personen und Nachrichten wurden nach menschlichem Willen vom Ort ihres natürlichen Erscheinens zu einem anderen Standort bewegt und konnten nur so einem bestimmten Zweck dienen. Die Verkehrsgeschichte ist also eng mit der allgemeinen Geschichte unserer Zivilisation verbunden. Die Beschäftigung mit der Entwicklung des Verkehrswesens kann dazu beitragen, die Entwicklung unserer Kultur besser zu verstehen. Die Vorlesungsreihe schlägt einen Bogen über alle Verkehrsträger und über die Zeiten hinweg, lokale Bezüge und Besonderheiten werden von kundigen Fachpersonen erläutert. VIW erhalten 2 Cr.

Fremdfachlich

 Dienstag
18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 20. 10. 2015
POT / 112

 Herr Kraft
alexander.kraft@
mailbox.tu-dresden.de




3,0


Verkehrsplanung

Frau Prof. Dr.-Ing. Regine Gerike

Vermittlung von Grundlagen der Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, Planung der Netze und Anlagen des Verkehrs

Fremdfachlich

 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 15. 10. 2015
POT / 81

 Frau Prof. Gerike
46 33 29 75
regine.gerike@
tu-dresden.de


0,0

Mittwoch
13.00–14.30 Uhr
POT / 112

Herr Prof. Fengler
46 33 65 59
wolfgang.fengler@
tu-dresden.de

2,0 3,0

Vortragszyklus „Moderne Entwicklungen in der Verkehrs- und Fahrzeugtechnik“

studium generale
konzipiert

verschiedene Referenten

Der Vortragszyklus „Moderne Entwicklungen in der Verkehrs- und Fahrzeugtechnik“ greift Themen aus den Bereichen des Verkehrswesens auf, die allgemeinverständlich dargeboten werden.

- 14. 10. 2015 Fahrzeugmechatronik der Zukunft
Prof. Bäker
- 21. 10. 2015 Elektrische Bahnen – Leistungsstark, energieeffizient,
umweltfreundlich - Teil 1
Prof. Stephan
- 28. 10. 2015 Elektrische Bahnen – Leistungsstark, energieeffizient,
umweltfreundlich – Teil 2
Prof. Stephan
- 04. 11. 2015 Bremsen der Schienenfahrzeuge für einen sicheren
Fahrbetrieb
Dr. Jaenichen
- 11. 11. 2015 Verbrennungsmotoren – Stand und
Entwicklungstendenzen
Dr. Roß
- 25. 11. 2015 ETCS, das einheitliche Zugbeeinflussungssystem für
Europa
Prof. Trinckauf
- 02. 12. 2015 Sicherheitsbetrachtungen in Verkehrssystemen
Prof. Trinckauf
- 09. 12. 2015 Eisenbahnhochgeschwindigkeitsverkehr: Marktposition,
Systemmerkmale, Bautechnik
Prof. Fengler
- 16. 12. 2015 Die historische Entwicklung des Eisenbahnbaues in
Deutschland
Dr. Gerber
- 06. 01. 2016 Innovative Technik und Technologie für den Betrieb bei
Bahnen und im Öffentlichen Verkehr
Prof. König
- 13. 01. 2016 Planung und Bau von Autobahnen – aktuelle Probleme
Prof. Lippold
- 20. 01. 2015 Innovative Verkehrstelematik für Verkehrsinformation,
Navigation und Routenführung



Fakultät Wirtschaftswissenschaften


Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Andreas Hilbert

In der Veranstaltung werden die Bedingungen für das Treffen wirtschaftlich vernünftiger Entscheidungen analysiert und gestaltet, so dass die Teilnehmer die wichtigsten Problembereiche der Entscheidungslehre kennen und in der Lage sind, grundlegende Probleme auf Basis adäquater Modelle formal darzustellen und zu lösen.

 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
 Ort n.n.b.

 Herr Prof. Hilbert
46 33 22 68
andreas.hilbert@
tu-dresden.de

 0,0

Dresden exists



Gründungsorientierte Einführung in die BWL


studium generale
konzipiert

Herr Steffen Waurick M.Sc., Herr Dipl.-Wi.-Ing. Sebastian Löbelt-Friedrich

Diese Veranstaltung vermittelt gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Basiswissen für Studierende, die noch keine oder nur sehr geringe Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre haben. Im Mittelpunkt steht dabei der Businessplan als zentrales Instrument der Geschäftsplanung junger Unternehmen. Anhand dieser Struktur werden die wesentlichen Themenfelder wie Marketing, Rechtsformen, Steuern, Rechnungswesen, Finanzplanung, Kennzahlen und Finanzierung behandelt. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eigene Businesspläne zu entwickeln.

Einschreibung: ausschließlich online unter  www.dresden-exists.de

 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2015
HSZ / 401

 Herr Löbelt-Friedrich
46 33 16 27
sebastian.
loebelt-friedrich@
dresden-exists.de

 3,0

Index

Symbols

18th-Century English Cultural History, 66

22. Kolloquium „Abfall & Altlasten aktuell“, 71

A

Agrargeschichte im Mittelalter, 48

Aliens: Die Fremden und das Andere im SF-Film, 62

Allgemeine Geologie, 26

Antike Lyrik, 67

Außenpolitik der VR China, 19

B

Baugeschichte I.1, 23

Baugeschichte II.1, 25

Baustoffliche Grundlagen, 26

Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 76

Bevölkerungsgeographie, 68

Bibelkunde NT, 53

Bilder lesen lernen., 53

Biografie und Religion, 49

Biopsychologie, 41

C

Capella Generalis, 14

Cicero, 67

Contemporary Postcolonial Literature and Theory, 66

D

Das lange 20. Jahrhundert in Japan, 19

Das Verhältnis von Christen und Juden in der Kirchengeschichte, 49

Die christliche Kirche in der Antike, 51

Die deutsche Sprache im 16. und 17. Jahrhundert, 62

Die Entdeckung der Gesellschaft, 47

Die katholische Kirche und die friedliche Revolution 1989, 54

Die moderne japanische Gesellschaft, 20

Die Schriften des Alten Testaments., 54

E

Einführung in das Steuerrecht, 30

Einführung in das Studium der politischen Systeme, 44

Einführung in die Astronomie I, 68

Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft, 63

Einführung in die journalistische Praxis (Audio/Video), 11

Einführung in die Kommunikationsforschung, 60

Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft, 63

Einführung in die Paulinischen Briefe, 51

Einführung in die Praktische Philosophie, 58

Einführung in die Theorie der Politik, 44

Einführung in die Umweltethik, 59

Einführung in die Verkehrswirtschaft, 72

Elektrische Nahverkehrssysteme, 72

Energieversorgung, 33

Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne (1), 41

F

Faszination Bauingenieurwesen, 27

Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie, 41

G

Geschichte der Bibel und der Bibelliteratur im Mittelalter, 64

Geschichte der Landschaftsarchitektur, 23

Gestaltbarkeit technisch-ökonomischer Entwicklungspfade, 11

Gestaltung technologischer Entwicklungspfade im Globalisierungsstrudel, 58

Gründungsorientierte Einführung in die BWL, 76

Grenzen in Zeiten der Entgrenzung, 45

Griechische Geschichte des 5. Jh.s v.Chr., 48

Grundlagen der Architekturtheorie, 24

Grundlagen der Baudenkmalpflege, 25

Grundlagen der Geologie / Geomorphologie, 68

Grundlagen der Gestaltung, 30

Grundlagen der Holzanatomie, 33

Grundlagen der Mediävistik, 64

Grundlagen des Privatrechts, 31

H

Historischer und moderner Holzbau in Japan, 26

Hof und Salon, 65

Homosexualität und Schule, 13

Hydrogeographie, 70

I

Interplanetare Raumfahrtmissionen, 33

J

Jesus Christus, 55

K

Kernreaktorpraktikum, 32

Kirchenraumpädagogik, 52

Klimageographie, 70

Klinische Psychologie: Einführung, 42

Kommunikation des Evangeliums, 55

L

La France et la Francophonie, 19

Le Français pour la profession, 20

Lehrer in der Leistungsgesellschaft, 46

Luft- und Raumfahrtkolloquium, 34

M

Mehr als eine Demokratie - Betzavta, 17

Mensch-Maschine-Systemtechnik, 29

Mentorenprojekt »Balu und Du«, 29

Methoden der empirischen Marktforschung, 73

Mikrosoziologie I, 47

Moralerziehung, 42

N

Naturwissenschaften Aktuell, 40

Neonazismus: Erklärungsansätze, Strategien, Ideologiekritik und Interventionsmöglichkeiten, 18

- Netzwerkökonomik der IuK-Wirtschaft, 73
- O**
- Optimierungsmethoden, 34
- P**
- Persönlichkeitspsychologie I und II, 42
- Philosophie und Religion III., 56
- Politische Bildung in der Berufsschule, 46
- Politische Entwicklung in der VR China zwischen 1949 und 1989, 21
- Q**
- Que(e)r Gelesen, 16
- R**
- Raketentechnik, 35
- Rechtsgeschichte I (Römische Rechtsgeschichte), 30
- Regional Studies – English Speaking Countries, 21
- Ressourcen(un)gerechtigkeit, 22
- Ringvorlesung Medizin, 39
- Ringvorlesung Radverkehr, 22
- Risikokommunikation und Risikonarrative, 64
- S**
- Schauspielkurs – Aufbaukurs, 12
- Schauspielkurs – Grundkurse, 12
- Schienenverkehrsanlagen, 74
- Seminarreihe „Globales Lernen“, 70
- Soteriologie, 56
- Sozial-technische Aspekte hocheffizienter Konsumgüterproduktion, 35
- Sozialethik, 52
- Sozialpsychologie II, 43
- Stadt- und Siedlungsgeographie, 71
- Survey of American Literature II – Civil War to Present, 67
- T**
- Tempel, Heiligtümer und Stadtanlagen, 24
- Textilrecycling, 36
- TGA/Gebäude-Energietechnik, 36
- U**
- Umweltaspekte von Energieanlagen, 37
- Urheber-, Design- und Markenrecht (UDeM), 31
- V**
- Verkehr - gestern – morgen - heute, 74
- Verkehrsplanung, 74
- Visionen von Architektur, 25
- Visuelle, verbale und nonverbale Kommunikation, 15
- Von Petrus zum Papst, 57
- Vortragszyklus „Moderne Entwicklungen ...“, 75
- W**
- Wärmeversorgung, 38
- Wachstum – zwischen Effizienz, Konsistenz und Suffizienz, 16
- Wasser, Malz, Hopfen, 38
- Werkstatt Philosophie, 61
- Wissenschaftskommunikation I, 60

Z

Zeitgeschichtliche Forschungswerkstatt, 57

Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, 15